# Hiesbadener Canblai

"Leghlatthann". Shalter-halle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abends. Politigestonie: Frankfurt a. R. Rr. 7405.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rt. 6656-53. The morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltidectonie: Frankfurt e. M. Rt. 7485.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Finang-und Luttbarfeira-Anzeigen Mt. 3.—, auswärtige Anzeigen Mt. 3.—, örtliche Keliamen Mt. 7.—, auswärtige Keliamen Mt. 10.— für die einfraltige Kollenen Mt. 10.— für die einfraltigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen und Klägen wird teine Gewähr übernommen. Bezugspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 8.80, durch die Ansgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch die Arager ins Haus gebracht Mt. 12.— monatlich.— Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Arager und alle Postanstalten.— In Hallen höherer Gewalt, Beirledstädeungen oder Sereis haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blates aber Erstatung des entsprechenden Entgelis.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 23. Februar 1922.

## Morgen: Ausgabe.

Nr. 91. . 70. Jahrgang.

## Regierende und Richtregierende.

In einer feiner Reichstagsreben erzählte Fürft Bil I ow vor Zeiten eine hubsche Geschichte aus seiner Gesandten-Zeit in Bufarest. Dort war ein Abgeordneter der Opposition Minister geworden und seine Regierungstätigkeit besand sich ostmals in vollem Widerpruch zu den Prinzipien, die er früher verkündet hatte. Bülow hielt ihm das eines Tages vor, aber der Rumäne erwiderte ihm achselzudend nur: Mein lieber Graf, Sie glauben gar nicht, wie das Regieren den Menschen verändert!" Diese kleine Geschichte, die als Menichen verandert! Diese flethe Gesplate, die als Motto vor mancherlei Dingen stehen könnte, die man keutzutage inners und außerhalb Deutschlands erlebt, sann füglich auch auf den Kopf gestellt werden, und nicht nur an Asquith, Gren, Nitti, Lansing, sondern auch an Staatsmännern noch näher liegender Länder läßt sich eigen, wie das Richtmehrregieren die Menschen andert, Im allgemeinen besteht der Unterschied zwischen Regies tenden und Nichtregierenden darin, daß die einen, um mit Schopenhauer zu reden, mehr dem Willen, die anderen mehr der Bernunft Ehre erweisen. Die einen ind mehr Biels, die anderen mehr Wahrheitssucher, bie einen sehen die Dinge mehr, wie sie fie wünschen, die inderen mehr, wie fie find.

Herr Louch eur, der ein großer Industrieller und erfolgreicher Raufmann ist, der also gelernt hat, mit Jahlen und nicht mit Leidenschaften zu operieren, war in seiner Amtszeit nicht der schlimmfte Inp der Regie-tenden. Aber das Los der Regierenden erfüllte fich is su gewissem Grabe auch an ihm: auch er fühlte im Grunde gezwungen, auf die bestehenden Bor-rteile Rudsicht zu nehmen, von denen seine politische Eristenz abhing; auch er mußte, wenn er in seinem Amte bleiben wollte, unpopuläre Dinge oft verschwei-gen ober unterlassen. Auch er mußte, selbst wenn in einem Gehirne das ewige Licht des Wahrheitsgottes dereits ausgedämmert war, in der Öffentlichkeit dennoch em Erfolgsgötzen Opfer beingen, ohne bessen Beistand i selbst das beschräntte Maß vernünftiger Einwir-ing nicht entsalten konnte, zu dem er sich besähigt und

erujen glaubte. So waren also auch die Taten und Augerungen mes relativ praftischen und leidenschaftslosen Regieenden wie Loucheur von den Illufionen seiner Barla-rentarier und Publizisten angefrankelt. Was nament-Ich sein Verhältnis zu Deutschland anbelangte, so karen trot gelegentlicher achtenswerter Berständis gungsversuche doch immer wieder Rückfälle in jene

Methoden und Ausbrucksformen zu verzeichnen, ohne die in Frankreichs beutiger Deputiertenkammer ein Rinisterium einsach nicht zu eriftieren vermag. Aber s tam der Tag, an dem aus dem Regierer Loucheur in Nichtmehrregierer wurde, und dieser Tag hat ihm ffenhar ein weiteres Teil jenes Schuttes von Taftit und Rudsichtnahmen hinweggeräumt, unter dem er eine besseren Erkenntnisse monate- und jahrelang verergen mußte Tett hat er zum ersten Male seit einem Sturze öffentlich wieder das Wort ergriffen, und was er diesmal sagte, war derart, daß auch wir Deutschen es sast vollinhaltlich unterschreiben können.

Er fprach vom Reparationsproblem und ber allgeeinen Wirtschaftstrife. Er sagte, im Gegensatz zu elen seiner Parlamentsgenossen, die eine Stärtung beutschen Reparationsfähigfeit einfach bavon erarten, daß Deutschland seinen Eigenverbrauch herab-be, diese Methode verminderten Konsums musse, wie ge, diese Alethade berminderten Konsums muse, wie 2 Millionen englischer Arbeitsloser beweisen, nur 1 neuen Störungen der Weltwirtschaftsbeziehungen ihren. Er erflätte, das einzigste Mittel, Deutschland blungsfähig zu machen, bestehe darin, daß man ihm elegenheit gebe, seine Produktion zu erhöhen und, or alsem, dieser vermehrten Produktion auch Absah Blate, die Reparationslasten erheblich abzumiln. und zwar auf dem Wege, daß man die gesamte ternationale Weltschuldenlast als Gesamtheit benchie, daß Frankreich Reparationsansprüche an eutschland aufgebe, England dafür Anleiheausprüche krankreich streiche und Amerika endlich in eben wielben Betrag die Berpflichtungen Englands aus Kiegskrediten reduziere. Die Amerikaner seine es, einer folden Regulierung noch Wiberftand leiftes einer solchen Regulierung noch Widerstand leines und er müsse darum sagen: so sehr man den Amesanern dafür dankbar sein müsse, daß sie den Sieg kerstrikten hätten, so wenig könne er ihnen dafür ansbar sein, daß sie diesen Weg zum wahren Frieden in mitschreiten wosten. Dies alles sind Wenduns, die aus dem Munde eines französischen Parlamateres in dieser Klarheit sast sendigten. kab Erkenninisse, die den Nichtmehrregierenden ducheur bereits viel weiter vorgeschritten zeigen als Regierenden Loucheur — und als den Regierenden Guare, der ihm solate.

meare, ber ihm folgte.

Der Richtregierer Loucheur sprach in Lyon vor einer Berfammlung von Richtregierern. Bor einer Bersammlung von Kaufleuten, Industriellen und Land-wirten, deren Gedantenfreis mehr von ben vernünftigen Sorgen ihrer eigenen Birticaft als von ben polis tischen Fanatismen ihrer berzeitigen parlamentarischen Bertreter erfüllt find. Der Beifall, den Loucheur fand, scheint ein neuer Beweis dafür, daß zwischen den Ideen auch diefer Art von Richtregierenden in Franfreich und ihrer regierenben Führer feine volle Sarmonie mehr besteht. Das Kabinett Poincare wird gestilgt von den Kammern und der Presse, aber ob es den Willen der Regierten heute noch repräsentiert, ist mehr als zwei-selhaft. Ein Appell an das Bolt, an die Gesamtheit ber Richtregierenben, wurde vielleicht eine neue Schicht von Regierenben ans Ruber bringen, und vielleicht würde man auch von dieser sagen können, es sei fast unglaublich, wie sie fic fich gegen früher verändert hat!

### Gur ben wirtichaftlichen Bieberaufbau Europas.

W. T.-B. London. 22. Febr. Gestern sand unter dem Vorsit von Lord Inversord eine Zulammentuntt des Organisationsausläusses der Rationalen Bereinigung für den wirtschaftlichen Wiederausdause sür den wirtschaftlichen Bereinigungen sür die Nerherung der wirtschaftlichen Bereinigungen sür die Verdelerung der wirtschaftlichen Bereinigungen sür die Verdelerung der wirtschaftlichen Bereinigungen sür der Verdelerung der wirtschaftlichen Bereinigungen sür der Verdelerung der wirtschaftlichen Bereinigungen siür die Verdelerung der wirtschaftlichen Bereilingen ist die erste einer Reibe von Zusammenkinsten, die in den nächsten swei od dreit Tagen stattsinden sollen. Es nahmen daran teil Bereiteter Großbritanniens (Lord Inversord und John Kreutere Großbritanniens (Lord Inversord und John Kreutere Großbritanniens (Lord Inversord und Japans. Die Lerbandlungen sind nicht äffentlich. Lord Inversord auf der Ansicht Ausdruck, das der Ausschuß erst nach Besendigung seiner Arbeiten eine Mitteilung aus Beröffentslichung ausgeben könne.

### Bufammenfaffung ber europäifchen Gifeninduftrie?

Br. Berlin, 22. Bebr. (Eig. Draftbericht.) Die "Boll.
3tg." meldet aus Breslau: Führer ber oberschliestichen Mirticaftsfreise trogen sich mit dem Gedanken. die deutsche Eilenwirtschaft und die europäische Eisenwirtschaft in einer besonderen Weile zu einem einheitlichen Interesiensorgen zusammenkufalken. Es sei daran gedacht, die oberschlesische Eisenindustrie mit der Eisenindustrie des Sangebietes und mit Teilen der westdeutschen Eisenwirtsickaft zu einem aroken Wirtschaft zu einem aroken Wirtschaft zu einem and diesen dann einem zu schaftenden internationaler. Eisendonzern anzugliedern. Die Blane hätten bereits greisbare Gestalt angenommen. Mit ausländischen Enteresienvertreiern kätten bereits Besprechungen statts gefunden.

### Das Mitteleuropas und Rugland-Ronfortium.

D. London, 22. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der gestrigen ersten Situng des Gründungstomitees des sogenannten Mitteleuropa, und Rußfandsonsortiums haben die deutschen Bertreter noch nicht beioewohnt. Es steht aber ziemlich sest das zumindestens derr Meschior und Staatsschreiter a. D. Beramann in den Ausschuß ernannt worden sind. Festudalten ist, das das Konsortium sein Registrungstomitee, sondern ein der deutschreiten das flisches Unternehmen ein der des Unternehmen Bertreter nur als private Geschäftsteute. Meschior als Bertreter des Harburg. Bergmann als Bertreter der deutschen Bansen und Geb. Kat Kemptner als Bertreter der Institute teilnehmen werden.

### Sachlieferungen und Induftrie.

Br. Berlin. 22. Gebr (Eig. Drabtbericht.) Die Deutsche Allgemeine Zeitung" bringt eine Zuschrift zu den Sachlieferungen im treien Berkehr". Be la ien hatte durch Bemelmans angeregt den Erfabbedarf im freien Berkehr einsubeden. Die Regelung der Reschlung soll dann Sache des Deutschen Reices lein. Unter diesen Umftänden sei es verständlich, das das Wiederauf dau min ist er ium dei der sunäffit interessieren Seite, bei der Angender der Industrie seine begreiflich. Die bekannten Erjahforderungen an Eilenbahnmaterial der südlsawischen und rumänischen Kegierung würden die gesamte deutsche Maggon und Lokomotivindustrie auf mehrere Jahre voll beschäftigen. Der gesamte deutsche Außenhandel würde dann ausschliehlich auf das Reparationskonto gesührt werden, wobei der Kabrikant in Devisen sediglich die notwendigen Robsstoffe besahlt erhielte.

### Die Regelung ber Rriegsichaben in Frantreid.

W.T.B. Baris, 22. Febr. In der gestrigen Stinung des Finansausschusses der Kammer bat fich Finanausinstier de Last eprie über die stüftigen Mittel ausgelprochen, über die die Regierung verfüge, um die Regelung der Kriegsschäden vorzunehmen. Im Falle die deutsche Schuld nicht modifikert werden könne, let die Emission innerer Anleiben vorgesehen, um die Kotten für den Miederausbau au decken. Im nächsten Jadre drauche man neun Misse un Misse die die illust zu nachten Jadre drauche man neun Misse ist die en, und es sein nächten Forderungen Genüge zu leisten, es lei denn, das sich der Gedanke einer internationalen Anseibe verwirtliche.

## Die Reparationsbetrage beden nicht die Roften für bas englische Befatungsheer.

W T.B. London, 22. Febr. Im Unterbaus teilte gestern Eir Robert Dorne mit, daß die Reparationsbeträge, die Empland von Dentschland dis dum Schluß des lausenden Jahres erbalten soll, wahricheinlich nicht ausreichen würden, um die Kolten des britilichen Besaungsbeeres zu deden. Darum würden diese vorläufig auf Reparationsrechnung eingetragen werden.

### Berliner Eindrücke frangofischer Deputierter.

Deputierter.

D. Baris, 22. Kebr. (Eig. Drabtberickt.) Der Deputierte de Launa wie auch ein Kollege de Callasnachoben Bressevertretern gesemüber ihre Eindrücke über ihre Berlimer Resse mitgeteilt. Der erstete erslärte dem Bertreter des "Matin" der Iwed der Reise sei der geweien gentille Rachrickien über die Reichus wehr und über die Obganisation der Sipo au kontrollieren und sich mamentliche eine möglichst genoue Meinung über die Bentalität der verschiedenen parlamentarischen Gruppen in Deutschland zu dilden. "Kir sind dei unierer Ankunft mit volltommener dibissischeit ausgenommen worden" kate de Launau. "Im Berlause der verschiedenen Besprechungen haben wir uns übelien genau Rechenichait darüber gehen konnen, das alle Deutschen in ihrer verschiedenen Gestalt, welcher Bartei sie auch angehören, die gleichen Jeeleut, welcher Bartei sie auch angehören, die gleichen Jeeleut versolgen. Es war deschafts einen möglicht großen Kusen zieben. Menn man schätzige Kolitist verschiedem einauschäsen. Gelbit die aus dartige Kolitist verschiedem einauschäsen. Gelbit die anzuschaften Geleint, die Deutschen welchen. Benn man sich a. B. über die berühmte Sivo unterbält, do sagen die Bertreter der Kechtsparteien, diese Draanslation diene aus Bestieberlage einen möglichte großen Ausen zieben. Men man sich a. B. über die berühmte Sivo unterbält, do sagen die Sertreter der Kechtsparteien der Keichswehr zu versicht nan mit Lenten der Linlen, so versicher sie Draanslation dien aus Bestämpfung der dollchemitsiehen Treibereien. Spricht man kausen wieden der Richten wer keite berwor, das des wirflich nicht der Fraßer der Reichswehr zu versicher. Welle bervor. das sie wirflich nicht der Fraße dern millen wir des Juhunt erhalten werden miligten ber welch der der der geschen. Bestit Bleu" erfläte dersehen weit der Aus

geradeza Oraien. In einem find uns die Deutschen über.
nämlich in der Bropaganda.

Über die Erflörungen de Cassa acs im "Betit
Zournal" lei folgendes weigst: Was den Deutschen lästig
töllt, das ist die Besetung von Düseldorf Duisdurg und
Kutrort und die Truppenstärke der Garnisonen im beietzen
Gebiet. Man dat uns geiggt: "Ieht eure Truppen aursel"
Wir haben geantwortet: "Gebt uns werkt sichere Garantien
der Abristung, d. d.: Daltet euch in den strikten Grenzen des
Berieller Vertrages sür die Reichswehr und die Schubvolize! Wir zweiseln nicht an eurem guten Wissen, der 1914 habt ihr gealaubt, das Broletariat werde den Krieg
verhindern. Dem ist aber nicht so, und beute bedürfen wir
kristungen. Dem ist aber nicht so, und beute bedürfen wir
kristung kann einsach nicht ewig dauern und eines
Tages werden die beiden Länder sich wieder offen einander
grgenübersteben. Darum muß man die beiden Beinunger
grgenübersteben. Das sind zwei Brobleme, die man gründlich
und österisch die Meinung. Frankreich betreibe den
Amperialiscmus und wolse Deutschland runieren, und in
Krankreich betricht die Meinung. Prankreich betreibe den
Smoperialiscmus und wolse Deutschland runieren, und in
Krankreich betricht die Meinung. Beutschand bereite eine
Kevanche von. Das sind zwei Brobleme, die man gründlich
und österisisch der Richt aus alse Zerbandlungen der Kenderungen erkönsten muß. Bor allem muß die transösliche
Kerbade bat nicht die Ergebnisse geseitigt, die zu erhossen
zwischen Berietern der Bresse einerseits und der Barlamente andererseits sind von großen Ruben. Man dat uns in Beilin gescat: "Bir daben euch ungedulos erwartet. Es
ist an den Siegern, zu den Bestegten zu kommen." Den fann nicht widersprochen werden. Man muß die Unter-redungen dieser Art fortieben und ausdehnen. Mein Kosses de Launan und ich sieden Tunte einis und wir sind entschlosen, bald wieder nach Deutschland

### Bollerbund und Bafhingtoner Ronfereng,

D. Baris, 22. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Balfour ist gestern in London in einem zweiten volltischen Bankett geseirt worden. Er bielt eine Rede, worin er u. a. saste, es habe zwischen der Konserenz von Walbinaton und dem Bölserbund weder saktisch noch ideell ein Konslist bestanden. Der Kolserbund bätte außerdem nicht fertig bringen können, was die Konserenz von Walbington zustandegebracht bat.

### Das Bagific-Biermachteabtommen vor dem ameritanijden Genat.

W.T.B. London, 21. Jebr. (Drahtbericht.) Renter melbet aus Walbington: Bräfident Sarding bat dem Senat auf die am 16. Februar angenommene Resolution, in der erlucht wird, unperzüglich Mitteilungen über die Berkandlungen, betr. das Bacific. Biermächte za die mmen, zu unterbreiten, geantwortet, es sei unmöglich zu ferbern. Informationen zu liefern, da über den größten Teil der Berbandlungen feine Brotosolle geführt wurden. Der Brößident fügte hinzu, es sei unwereindar mit den öffentlichen Interessen, die vertrausichen Berbandlungen zwischen den Bertretern der in Betracht kommenden Mächte zu veröffentlichen. Es existiere jedoch keinersei verbeurelichtes übereinsommen.

### Die Ronfereng über Die Berteilung ber bentichen Rabel.

Hm. Balbington, 21. Hebr. Die internationale Konferenz, die sich mit den ehemals deut I den Kabeln im Atlantischen Tecan beschäftigen soll, wird am Donnersiag zusammentreten. Großbritannien, die Bereinigten Staaten. Frankreis, Italien und Iavan werden vertreten sein, Espleibt noch die endgültige Juteilung dieser Kabel seitzubleibt noch die endgültige Juteilung dieser Kabel seitzund die beiden anderen in französischen Sänden befinder, wird die Berieilung der deutschen Kabel im Stillen Opean zu ratifizieren baben.

Rr. !

Martro

### Ronflitte im Gifenbahnerverband,

Br. Berlin, 22. Febr (Eig. Drahtbericht.) Der Deutiche Eisenbahnerverband bat während des Streifs befanntlich für scine Mitalieder die Barole ausgegeben. sich der Ausstandsbewegung nicht anzuschlieken. Über den Koof des Haustvorskandes beichlosen einige Ortsgruppen sedoch, sich der Bewegung der Lofomativslihrer anzuschlieben. In Berlin bestanden ichn seit geraumer Zeit zwischen dem Haustvorskand und der Ortsgruppenverwaltung Berlins lehr erbebliche Gegen die ke. Der Hauptvorstand des Deutlichen Eilenbahnerverbandes hat den bisberigen Bezirtsleiter der Berliner Ortsgruppe Knied! lowie noch zwei andere Anzeitellte der Ortsgruppe sum Teil verlett, zum Teil en falsen. Die Funktionäre der Berliner Ortsgruppe daben gegen diese Maßrahme des Deutschen Eilenbahnerverbandes in einer gesten katigefundenen Verlammlung auf ichärste Vraan'i at ion gedroht. Wie verlautet, ioll iedoch der Deutsche Eilenbehnerverbande keiner Anzehung Widerstand geleistet werde, die Berliner Ortsgrupp eauf löden, um die politischen Orabtsieber aus berselben zu entsernen.

### Die Streitgefahr bei ben Gifenbahnern noch nicht bejeitigt.

Br. Berlin, 22. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Das "B. T."
veröffentlicht beute eine Zuschrit aus Eisenbahnerkreisen,
in der darauf hingewiesen wird, daß die Streitgefahr
bei den Eisenbahnern noch nicht beleitigt ist. Der Reichsgewerkschaft sei es von vornkerein auf eine Kraftprobe angekommen, die den Kübrern so aut gefallen zu
baben scheint, daß man mit der Möglichkeit einer Wiederholung rechnen konne. Dieses zweitemal solle der Kampf
unter Berbreiterung der Tront gesihrt werden,
wost Mallerversammlungen im ganzen Reich in der nächlten
Zeit abgebalten werden sollen.
Br. Berlin, 22. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die Leitung

Br. Berlin, 22. Gebt. (Eig. Drabtbericht) Die Leitung der Reicksgewerlichaft deutscher Eilenbahner und anwärter bat fich in ibrer gestrigen Rachmittagsstäung mit den iungken Erflärungen des Reichsverkehrsministers Gröner gegeneinen eventuellen neuen Streit beichäftigt und tolgende Entichtie und gefaht:

Für die Reicksgewerschaft gilt die für den Streifnbebruch mitbestimmend geweiene Erslätung des Reickstardlers hinschtlich der Makregelungen anch beute chokkent die Jurüdnahme dieser Erslätung durch den Reickstanzler datte die Frage einer Wiederaufnahme des Streifs in den Bereich der Erörterungen führen können. Da eine volche Zurüdnahme weder erfolgt nach zu befürchten ist lo lag feine Beranlasung für die Derausgabe neuer Warsungen und Mohregelungen von leiten des Reichsverstehrsministers vor. Es liegt der Reichsgewerklögft gänslich fern, sich durch den Erlaß des Versehrsministers zur Betätigung eines bei ihr vermuteten gewerschaftlichen Militarismus verleiten zu lassen.

### Abanderung ber Bermögensfteuer im Musichus.

Br. Berlin, 22. Febr. (Eig Prahibericht.) Der Steuers oussichuß des Neichstaas setze gestern die zweite Leiung des Kermögenssteuergesetes fort und verablichiedete den Celekeniwurf. Angenammen wurden im welentlichen die Mertermittlungsvoordriften des § 16, wie sie in der ersten Leiung deichlossen wurden. Vermögensgegenstände sind ie weite unter Berücklichtung der Algemeinen wirtschaftlichen Berbältnisse zu bewerten. Die Keststellung der Areterhöhung von einzelnen Bertielsgegenständen soll unter Berücklichtung der Angelegenbeit des ganzen Unternehmens und der Angelegenbeit des ganzen Unternehmens und der Angelegenbeit des ganzen Unternehmens und der Ennahme der Meelegenbeit des ganzen Unternehmens und der Ennahme der Meelegenwurf wurde in seinen allgemeinen Bestimmungen unverandert angenommen. Eine wichtige Abänder un a ersuhr die Steuerstafte. Die Bermögenssteuer beträgt jährlich für die ersten angesangenen oder vollen 260 000 M. 1.5 vom Tausend, für die weiteren 250 000 M. 2 vom Tausend, für die weiteren 250 000 M. 3 vom Tausend, für die weiteren 250 000 M. 3 vom Tausend, für die weiteren 5 Mill. Mart 6 vom Tausend, für die weiteren 3 Mill. Mart 6 vom Tausend, für die weiteren 5 Mill. Mart 8 vom Tausend, für die weiteren 5 Mill. Mart 8 vom Tausend, für die weiteren 5 Mill. Mart 8 vom Tausend, für die weiteren 5 Mill. Mart 8 vom Tausend, für die weiteren Beträge 10 vom Tausend,

### Die neue Regierung in Braunichweig.

W.T.B. Braunschweig. 21. Febr. In der beutigen Landesversammlung wurde die Wahl der neuen Realerung vollassen. Es wurden mittels Stimmzettel gewähl m Ministern: Antrid (Mehrheitsias), Grote wohl (M. S.). Steinbrecher (Mehrheitsias), Wesemeier (M. S.) mit 28 Stimmen. Junte (U. S.) mit 27 Stimmen. Die Rechtsparteien gaben 26 unbeschriebene Stimmzettel ab, Bis auf Wesemeier gehörten alle Minister der Lisberigen Regierung an.

(42. Fretfehung.)

Rachbrud berboten.

### In der Racht.

Roman von E. v. Rreat.

Der Abend verlief giemlich ftill. Leonie mar einnach Tisch zurück, und gegen zehn Uhr überredete Marga auch Inge, zu Bett zu gehen. "Du haft Rube nötig", sagte sie. "Schlaf' dich ein-mal tüchtig aus, damit du wieder zu Krästen kommst. Du bist zu matt wie eine Fliege." tilbig und juriidhaltend wie immer und jog fich bald

Inge lieh sich leicht überreden. "Wenn ich nur schlafen kann", sagte sie, als Marga ihr beim Ausziehen geholsen und sie wie ein Kind zu

Bett gebracht hatte.

"Dh, es wird ichon geben!" meinte Marga. "Benn ich das nicht glaubte, würde ich dir ein nervensberuhigendes Pulver geben. Ich habe so etwas bei mir, was ganz harmlos ist, denn ich bin seider nicht so ein kleines Murmeltier, wie du es sonst dist. Aber ich glaube, bei dir wird die Abermüdung sich gestend machen Bemübe bich nur, nicht zu benten. Rur richt benten! Das ist bas Dummite, was bu tun fannst."

"Sehr schmeichelhaft", lächelte Inge matt, schlang beibe Arme um Margas Sals und flüsterte: "Du bist sehr lieb! Was für eine Beruhigung, dich hier zu

Marga fußte fie gärtlich. "Mein armes Kleines!" murmelte fie. "Run mach' die Augen zu und gib bir Mibe. Wenn bu nicht schlafen tannst oder bir ungemutlich ift, brauchst bu mich nur zu rufen, bann bin ich gleich ba. Ober tomm' zu mir berüber und hole bir eine von meinen Pulvern. 3ch liege boch noch eine Zeitlang wach und lefe."

Noch einmal glitt ihre Hand sanft streichelnd über Inges seibenweiches blondes Haar, dann drehte sie das Licht ab und verließ leise das Zimmer.

Inge legte fich gehorfam aufs Dhr und bemuhte fich

Groß-Samburg.

Groß-Hamburg.

W.T.B. Berlin, 22. Gebr. Jur Frage Groß-Ham:
burg veröffentlicht der Hamburger Genat eine Dent.
ichtit die noch ausstührlichen Darlegungen für die Rotigendigkeit der Kildung eines Groß-Hamburg und zwar aus Gründen der wirtschaftlichen Eindeit des Daiengedietes und zun Löhnen der wirtschaftlichen Eindeit des Daiengedietes und zu Edung dem Ergednis lommt, daß die Siddie Damburg, Altona, Wandsbeck. Wilhelmshaven. Hardung und die Elbaemeinden au einem Groß-Hamburg verichmolken werden sollen. Die Dentschrift wendet sich zum Schluß gegen die Visdung eines preußlichen Groß-Hamburg.

Br. Berlin. 21. Febr. (Eig. Prabibericht.) Wie die "D. Alls. Ihr erfährt, dezinnen in dielen Tagen unter dem Borin des Ministers a. D. Eit de fum zwischen Breußen und Damburg Verhandlungen siber die Lölung der Große Damturger Frage. Dazu bewerft das Klatt: Diele Latlache zigt, daß der von uns von Aniang an eingenommene Standpunft, doß nur der Meg der Kerhandlungen zum Ziele illeren sonne, nun von beiden Seiten als der richtige ansersonnt werden ist. Aus diese Weile sit die für die gelamte deutsche Wirtschaft so unendlich wichtige Frage endlich aus dem Ectiet der untrygötboren Kolemit in ein rubigeres Kofrnasier gelongt. Hauf diese Meile sit die für die gefamte deutsche Wirtschafts zu unendlich werden zu den Verhande sungen auch die an der Angelegenheit in einer Linderen Wirtschaftsreile genügend berangezogen.

### Die Beamten Teuerungszufcuffe in Banern.

Br München. 22. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die Regieinng hat der Landiag zur möglicht baldigen Berabichiedung eines Gelebentwurfes über die Festlehung der Teuerungszuschläge für die Staatsbeamten ungeben lassen. Der
Teuerungszuschlag für das Einfommen der Beamten beträgt, so weit es den Betrag von 10 000 M. nicht übersteigt.
40 Prozent im übrigen 20 Brozent, der Teuerungszuschlag
für die Kinderzulage 20 Brozent.

## Die fogialiftifche Fünflandertonfereng in Frantfurt,

W. T.-B. Berlin, 22. Kebr Außer den bereits befannten sims Delegierten des Barjeivorstandes der S. B. D für die so al ist is die Hinflanderton feten in Krantsfurt a. M. will die saialdemokratische Reichstaaskration noch iolgende Bertreter zu der Konferenz entsenden: Berniein, Dus Silheisd, Gollmann und Bogel Franken. Die U. S. B. D. wird vertreten sein durch Breitscheid, Crisvien Dismann. Dittmann, Deleging, Ecdebour, Dr. Rosenseld und Mathibe Wurm. Die Kommun und Konstille Art. Rosenseld und Mathibe Wurm. Die Kommun und ind noch ein drittes Mitglied zu der Konserns entsenden. Am 23. und 24. Februar finden in Frankfurt a. M. Kordesseldungen statt.

Der nene Gleiwiger Zwifchenfall,

Br. Berlin, 22 Robr. (Gig. Drabtbericht) Bu ber Erichiebung des deutlichen Rolissiwachtmeisters Rueienderg in
Glotwit durch einen französischen Sosdaten erfahren mir von
guftändiger Sette, daß die deutliche Regierung beichlosten bat,
tei der interallizerten Kommission für Oberichlesten in
Oppeln geeignete Schrifte zu unternehmen.

### Schwierigfeiten in Genf?

Br. Berlin, 22 Gebr. (Eig. Draftbericht.) Wie persautet find auch gestern teine offiziellen Berichte über die deutschen Berbandlungen in Genf eingestroffen. Rüdfragen der maßgebenden Stellen in Berlin haben tein Ergebnis gehabt. Infolgedellen in ein Sonsbart urier der Regierung nach Genf abgereist, um sich über den Stand der Berbandlungen zu unterrichten. Man vermutet, daß sich in den deutsch-polnischen Berbandlungen Schwierigkeiten ergeben haben.

## Eine nene Boligei für ben polnifchen Begirf Oberfchleftens.

Br. Berlin, 22 Rebr. (Eig. Drahtbericht.) Bolen ichlägt für Obericklesten die Sinricktung einer Art Schuspolises die Unoiwobicafte Bolizet vot. die aus der ebemaligen Abstimmungspolizet gebildet werden ioll und in den einzelnen Areisen unter Führung von Ditriftssommandeuren zusammengesatt werden wird. Die letzige Polizet soll unverzuglich aufgelöft werden.

### General Mitchell in Berlin.

Br. Berlin. ?? Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Brigadeseneral Mitchest, ber stellvertretende Chef des americanischen Luftveitträtte am Rhein besichtigt batte, ist in Berlin eingetroften, Er will sich bier lowie in einigen anderen Städten Deutschlands mit der deutschen Flugzeug-fabrikation vertraut machen.

### Bapftliche Stiftungen für beutiche Rotleibenbe,

D. Rom. 21. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Banft Bius bat ouher bem Karbinal Bertram auch ben übrigen Erablichöfen und Kardinalen Deutschlands und Ofterreichs je 200 000 Lire für Notleidende ausgehändigt.

getreulich, ihr Denfvermögen auszuschalten. Im Saufe regte es sich noch hier und ba. Sie hörte, wie Seinrich unten die Läden schloß und verriegelte, hörte balb barauf die Mädchen nach ihren Kammern hinaufgeben

Dann murbe alles ftill. Doch gerade bieje Stille hinderte fie am Ginschlafen. mmerfrrengt laufchte, ob fich nicht etwas gerührt habe, aber es war nichts. Rur braugen im Garten machte fich ploglich ein lebhafter Wind auf, fuhr faufend burch ha plogung ein ledhalter Wind auf, suhr sausend durch die Bäume und rüttelte hestig an ihrem einen offenstehenden Fenster. Nachdem sie vergeblich darauf gewartet hatte, daß er sich wieder legen würde, stand sie seuszend auf, um das Fenster zu schließen. Sie bog sich einen Augenblich binaus, um sich den Wind ums Sesicht wehen zu lassen, aber die Lust war noch gar nicht kühler, im Gegenteil, sie war noch drückender und lehwiller gewarden, und ieht slockerte es siber den ichwüler geworben, und jest fladerte es über ben Simmel bin wie fernes Betterleuchten.

Jest lag fie wieder im Bett, und ber Rampf gegen bie Schlaflofigfeit begann von neuem. Angestrengt gablte fie Scharen von Schafen in einen eingebilbeten Stall hinein — und merfte plotflich, daß ein gang an-deres Bild por ihrer Seele ftand. Tante Maria faß ichredensbleich in ihrem Bett aufgerichtet und wehrte einen Mann ab, ber ihr bie Schnur mit bem Schluffel du entreißen suchte. Mit einem Mal fiel sie jah zu-rud und ihre geliebten Züge nahmen jenen strengen, brobenden Ausbrud an, den sie noch im Sarge gehabt

Inges Herz klopfte fast ichmerzhaft, und in ihren Schläfen pulfierte es wie bas Tiden einer Uhr.

Es war wohl ju warm im Zimmer! Aber eben jest grollte ein leifer Donner burch bie Luft, und bas Bligen wurde häufiger und stärker, — ba mußte bas Fenster boch bubleiben.

"Ich muß meine Gedanken beffer im Zaum halten", bachte Inge und begann sich einen Choral zu über-hören. Doch mitten barin wurde sie sich bewußt, daß

Die Erzberger-Morder in Ungarn,

Die Erzberger-Mörder in Ungarn.

Bb, Berlin, 21. Kebr. In der "Korrelvondens für das driftliche Boll" veröffentlicht der Gerausgeber Dr Stelsger einen oftenen Brief an den Bolizeipräle denten von Budavelt Dr. Heten wo. Nachdem et feltgestellt hat. das Dr. Detennu eine frühere Antrage under antwortet gelassen habe, richtet er an ihn nunmedr folgende seichs Krasen: 1. Ist er der Bolizeibehörde in Budavelt nicht befannt daß die Erzberger-Mörder Mochen in Budavelt nicht befannt daß die Erzberger-Mörder Mochen nicht weit und nichts davon, daß dieselben nach ihrer Entbedung mit ihrem Gepäd nach Olen sibergesseltebelt sind? I haben micht Sudavester Bolizeidenmte bei der Verhaft una der Mörder Bolizeidenmte bei der Verhaft una der Mördennt, das die Rörder noch dieselbe Waite bei Mößlichten, aus der sie Schülle auf Erzberger und den Abgeschennt. das der Kerdelle auf Erzberger und den Abgeschenten Dies abgeseuert hatten? 5. Dat nicht die Buhd voller Bolizei den Berhafteten neue fall de Bälle ausgestellt, die Ihre Untschörift tragen Berr Bolizeiprähen? 6. Willim Sie nicht, daß dans Ihrer Mitwirtung der deutsche Bolizeideamte, desten Tätisseit in Ungarn im Einvernehmen mit der ungarischen Regerung ersolate, nach seiner Meldung von der vorübergebenden Frestnahme der Morder an die Staatsanwaltschaft in Offendurg aus Ungarn aussae.

Die Berwendung der österzeichischen Kredite, wie eine Kragen Stellung zu nehmen.

### Die Bermendung ber öfterreichifchen Rrebite.

W. T.-B. Wien, 22 Kebr, Gestern begann im Barlamen swilchen ben Afrionsausibullen ber Chriftlich-Gosialen und ber Großbeutichen eine Besprechung, die eine neue bursetliche Arbeitsgemeinschaft aum Ziele bat im Sinblid barauf, baß nunmehr die Berwendungspläne für die Kredite ausgearbeitet werden.

### Gine Bahlnieberlage ber englischen Roalitionspartei,

W. T. B. London, 21. Febr. (Drabtbericht.) Die lon litionsgegnerische Bartet bezeichnet den Sieg bei dem Erie un ablen in Morth Cambermeil (London) als einen neuen Sieg gegen die Koalition. Laut "Dalls Kiews" ist dies der 18. Sits, den die Koalition ieit den Pahlen im Ropember 1918 verloren dat. 12 Sitse dades dat die Arbeitervartei gewonnen.

### Die Ausgaben Englands für den amtlichen Breffebienft

W. T.-B. London. 21. Febr. (Drabtbericht.) In Unterbause wurde gestern von seiten der Regierung etstärt, die Ausgabe des Nachrichtenamtes des Auswärtigen Amnes seit mit der Bresse der auswärtigen Länder Füblung zu nehmen und Berichtigungen von Mikveritändnissen, die bestäglich der britikhen Bolitis im Auslande verdreitet weden, vorzunehmen. Die Ausgaben des Auswärtigen Amtes für diesen Iwed betrügen während des lautenden Jahres 46712 Biund Sterling

### Die neue revolutionare Bemegung in Bortugal,

Die neue revolutionare Bewegung in Hortugal.

D. Baris, 22 Hebr. (Eig. Drabtbericht.) Aber die neue revolutionare Bewegung in Bortugal erfährt man, das die veranlöst worden ist durch die Berdaft ung von Difizieren welche für die politischen Morde von 19. Oftober 1921 verantwortlich gemacht werden. Eine Gruppe von Republikarern dat ein Manifelt berausgegeden, werin eine Berichwörung ausgedeckt wird, die fich die Schrieben bieler Offiziere zum Ziese sein. Das Ranifelt appelliert an den vaterländischen Geist, um eine neue rewlitionäre Bewegung zu vermeiden, eine Bewegung, die ein Kerbrechen grgen die Kevublik wäre da eine kändig Unarchie das Land ichließlich fremder Einmilchung und der Reaftien preisgeben wurde.

### Die Enticheibung über Die lettifden Forberungen,

D Riga, 22. Hebr. (Eig. Drabtbericht.) Wie die lettilde Gesandtickait in Baris bericket, bat die Botickafterlop screnz entschieden das die von den Truppen Bermonts aus Lettland mitgenommenen Hilfstriegsgeräte, wie Lants umzurücknerstatten sind, während das einentliche Kriede material dem Friedenspertrag zufolge vernichtet werden ist.

### Rene blutige Rramalle in Britifch-Indien.

D. London. 22. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Berichten bei Londoner Blatter aus Britich Indien aufolge ist bort de Loge wieder außerordentlich ern ft. Es finden dauerd bir is e Zusam men ftoke und Krawalle int. besonders in der Troving Anab find den Unruben gablreide Englander zum Opfer gefallen.

Der Borfigende bes Bollerbundsrates ichmer erfrant.

Br. Berlin. 21. Febr. (Ein. Drabtbericht.) Wie tu B. 3." aus Baris erfahrt, ist der Bornisende des Kates de Költerbundes, da Cunba, der braitsantiche Botichalie in Poris, pom Schlag getroffen worden. Sein Zustand gilt es bedentlich.

fie baneben überlegte, ob die Polizei fie mohl im Ber bacht habe, die Diamantenfammlung geftohlen

Ungeduldig warf sie sich auf die andere Seite.
"Die Polizei weiß ja noch gar nichts von der ganzen Geschichte", sagte sie zu sich selbst, "und Eidert bet keinen Argwohn gegen mich."
Dabei siel ihr ein, wie befreundet der Detektiv mit

Angern war, was fie auf eine ihr felbft unerflärliche Beije ein wenig berubigte. Sie mußte ploglich lade Mas war er doch für eine erfrischende, gerade und iröd liche Natur! Es war geradezu wohltuend gewoch, sich von diesem redlichen Hünen so brüderlich füssen lassen. Sie hatte ein dunkles Gefühl, als ob er Raines zlübenden Ruß von ihrem Gesicht abgewaschen hätte Melch ein närrischer Gedante! Ach nein, junt

Ruf tonnte niemals abgewaschen werben, und bas so fo traurig. Wenn sie einmal heitatete — was so mehr als unwahrscheinlich war — würde ihr Maihn mit in den Kauf nehmen müssen, und wie demit gend würde das für sie sein! "Aber ich bin selbst das schuld", sagte sie sich voller Erbitterung. "Marga band recht, es wäre nie geschehen, wenn ich mich nie fo albern benommen hatte. Dumm und straffich bin ich gewesen und habe mir mein Lebensglud icherat, weil es mir ichmeichelte, mir von einem

icherzt, weil es mir schmeichelte, mir von einem wandten Weltmann den Hof machen zu lassen."

Und nun begann sie wieder sich damit zu gussen was Elsburg von ihr densen müsse. Elsburg, von de Warga gelagt hatte, sie habe ihm mehr als deutsich verstehen gegeben, daß sie Rainer vorziehe. "Meiste als deutsich" — das bedeutete mit durren Worten als sie sie sie Weisele was bedeutete wit durren Worten als sie sich das lagte. Einen Mann wie Edardt sie durch hatte sie auf taktlose Weise von sich gewicken nachdem sie sich lange von ihm hatte den Hof machen lassen, ohne daß es ihr widerstrebt hatte! laffen, ohne bag es ihr wiberftrebt hatte!

### Wiesbadener Rachrichten.

bertrag bes Generalmajors Freih. v. Schoenaich.

Die Jubörerichaft, be. Dienstaabend die Aula bes
unts 1 bis auf den keisen Slat füllte, verlebte einen
ichen Albend, der fich leiten einbrudsvoll gefaltete. Die
nichen Albend, der fich leiten einbrudsvoll gefaltete. Die
nichen Albend, der fich leiten einbrudsvoll gefaltete. Die
nichen Albend, der fich leiten einbrudsvoll gefaltete, Die
nichen Albend, der Berammlung, in einer lebbotten, aber
uns der betrachten Albendere ber Jugend, einen tieferen
sind in das tum mas beute in den Dergen um Röbenderen
sind in das tum nas beute in den Dergen um Röbenderen
ingen deutschen Menichen kol. Gingen auch mitmeter
Bogen der Eutbenficht dei einem Zeil der Jugend boch,
ansen betrachtet, derlief der geiamte Abend mürdenoll.
Gebaltung des Soritisenden der Wetenmalung, des Dertru
uf den trich, dem Keiter der bemotratischen Jugend, mit
e und Sachlichteit einmalse Gegen die ausgutragen. Der
net des Abends, Gemend n. Ech den auch nahm aum
aunappunft ietner Aussichtungen die Entwicklung der
ichbeit im leiten Welftrege. Er seigte des Ergebnis bes
übrigen Wernachens und Jerthorens; nicht nur mogspeure
achenopfer, nach nur ein Julammenbruch der Willfachen
Wernachens in Stulinone binausgeben, das die wirteilichen Beschungen des Bölfer in der nächten Beit aus
derfilischem Alsege zur Amaberung aumgen wirden,
mellich in de Ausgebrung eine de unerzeheitelten
mellitischen Dassichter, wie fie in al ien Gandern um
mit flichen Dassichter, wie fie in al ien Gandern um
mit flichen Dassichter, wie fie in al ien Gandern um
mit flichen Dassichter, wie fie in al ien Gandern um
mit flichen Dassichter, wie fie in die Ausgendender
men der herharbe der Beiter man. Die er
der siede Aufhache ber beitigten Sumgen. Der
men find, Dass nationale Satierelle erforbert baute der
men fich der under der gesche Jugend, dem
men find Dass nationale Satierelle erforbert den der
men fich der under der gesche der sogen Ausgend.

Der in der her der geschalten der Schalten und
mer der der kahache ber beitigten mit der falleren
men fiche Der gerten der erkelten mit der ge Die Zubörerichaft, die Dienstagabend die Ausa des mms 1 die auf den letzten Blat füllte, verlehte einen inden Abend, der sich ielten eindrucksvoll gestaltete. Die leichen Alten, die in dieser Bersammlung mit der Jugend

— Anertennung mangelbaiter Bervadung bei Eisenbahnsgütern. In danbeis- und Industriefreisen wird in letzter Zeit lehr darüber geslagt, daß die Eisenbahnverwaltung Waren, die handelsüblich verpadt seien, nur annehme, wenn sie der Bersender als mangelbast verpadt anersenne und damit auf die ihm zustehenden Erseisansprücke aus § 86 der Eisenbahnversehrsordnung gegen die Eisenbahn verzichte. Der Deursche Industrie- und dandelstag dat daber eine Umstrage veranstastet, aus deren Ergebnis unwiderlegdar hervorging, das die Eisenbahnverwaltung den Begriff der mangelbasten Betvoadung aus rein sistalischen Gründen neuerschmas überivannt. Es wurde z. A. darüber geslagt, daß die Anertennung mangelhaiter Berpadung verlangt werde beim Berland von Tertiswaren im Justleinwand, daumwollenen Geweben in guter Badleinwand, Ertisgart in bester Iureleinwand. Tuchballen in Iuteleinwand, dils in Lattenverschlägen, die mit starten Bandeisen an den Außen- und Innenseiten start deissigt seien, Schuben als Erprekgut in starten Bappichachteln, Krawatten in karten Kantions mit Bapierumhüslung, Rauchtabas in Bappichachteln mit startem in karten Kantions mit Bapierumhüslung. Rauchtabas in Bappichachteln mit startem in Rorbstachen. Bilanssfartossen die mit Strod und Holzweielen aus starten Mecken, die mit Strod und Holzweielen den Keichsversenninsster erfücht dringend dassite zu lorgen, das dei Aussilligerten und Gansbeiteln bei Aussillichen Geschren der Keichsen bei Aussillichen Schuben einstlieben Schuben den Geschren der Einenbahnbeförderung gewähren, als sicher und genügende Berpadung anersantil werden.

— 3u den Anderungen der Erwerbslosenstirferese durch den Reichsarbeitsminster bat der Winsster sür Bollswohle

Berpadung anersant werden.

— Zu den Anderungen der Erwerdslosenfürserse durch den Reichsarbeitsminister dat der Winister für Volfswohlsabrt ergängende Voltimmungen getroffen. Leiktungsschwache Gemeinden erhalten aus Reichsmitteln seine Beihilfen mehr wohl aber aus Landesmitteln. Hamilienzuschille können wieder für Stief- und Pisegesinder eines Erwerdslosen, die dies zum Eintritt der Unterstützungsbedürstigseit gans oder in der Hamilien unterhalten worden in der Hamilien unterhalten worder in der Hamilien unterhalten worder in der Hamilien einem aemeinschaftlichen dauschalt ist auf das Oreisache der Unterstützung bemessen, die dem böcktunterstützen Lage des Arbeitsmarstes soll die Dauer der allisstützung dei Erwerdslosen ohne Anachörige grundsählich auf 26 Rochen beköränft bleiben. Seldst Ausnahmen lossen is das die das möglich wieder rüdgängig gemacht werden.

— Rerwendung von Geschäftsbüchern als Stenerbilder.

Dald als möglich wieder rüdgängin gemacht werden.

— Berwendung von Geschäftsbüchern als Stenerbücher.

Der Redesminister der Kinansen hat sich in einem an eine Berlimer Großband verichteten Schreiben vom 14. Januar 1922 damit einwerstanden erflärt, daß liber den Umlak von Mertvapieren gesüdrie Geschäftsbilder des Entrichtung der Schiußnobenkenwelabaabe im Abrechnungsversahren als Stenerbilder verwardt werden können, wenn die Geschäftsbilder die filt das Steuerbuch erfarberten Angaben vollstisbilder die enthalten und den übrigen Boraussekungen des 8.83 Absas 6 der Aussikhrungsbestimmungen zum Redesklempelgese enstprechen. Die Steuerstellen, die über Anträge auf Inlaumn von Geschäftsbildern als Steuerbilder zu befinden darf werden, find angewiesen worden, solchen Anträgen möslichst weitgebend hattnurchen und auf der Korderung der Einrachtung besonderer Steuerbilder nur beim Borliegen ganz besonderer Gründe zu bestehen.

— Die Belebung der Bantätigseit. Der neue Generals

gans besonderer Grinde au besteben.

— Die Belebung der Bantätigseit. Der neue Generaldinettor für das Wohnungs und Stedlungsweien Großwersein Stadtbaurat Elsart, gibt im neuesten Seit der deitsichrift. Die Kolfswohnung" einen siderbild über die Tötigsteit der her bieder von ihm gesetzein Gemeinnsühigen diebelungsgessellschaft Märtische Keimflötte". Aber die Möglichsteit einer Pelebung der Bautötigseit in der sommenden Rauperiode macht er dabei solgende Angaden: Die staassische Angeriode macht er dabei solgende Angaden: Die kaassische Angeriode neue die gerichtet werden: I. Eine Kestigung auf dem Kausoslien und Arbeitsmarst zu erreichen. Z. Aredite für den Kleinmodnungsbau zu billioen und zu seichten Bedingungen zu beschaften. 3. Die Knoothesendeskaftung lo zu regeln daß sie zusammen mit den entweckend zu erhöbenden Kausostenschissen den kausostenschissen Konnonstinforgegesellschaften sieht der Schreiber die seeignete Organisation, um diese Ziele zu erreichen. Im Ibrwen werden auch weiterdim für die Rohmungsbeichseitung die Richte der Indisse und die Rohmung binzuzusieben sein.

— Die Anstellung der Lebrerinnen an Berufsichulen ist durch eine Verfläung des hande ism in isters erleichtert worden. Se hat fic damit einverstanden erflärt, das willenickaftliche und technische Lehrerinnen nach Ablegung der Prüfung mit der Auslicht auf feste Anstellung an Be-

ruisichulen unter der Bedingung beschäftigt werden, daß sie schon sest augestellt waren und sich darnach der Ausdildung als Gewerbelehrerin unterzogen haben. Sie müllen sich dam innerhalb dreier Jahre der vorgeschriebenen einbaldiäbrigen prattischen Tätigkeit unterzieben. Erst wenn diese Bedingung erfüllt ist, können sie sest angestellt werden. Den Gemeinden soll es aber auch überlassen bleiben, den angebenden Gewerbelehrerinnen eine Brodegeit ohne Anstruck auf eine seste Anstellung autzwerlegen. Bei der Festsekung des Besoldungsdienstalters sind die Verginstigungen zu berücksichtigen, wie sie das Geset über das Diensteinkommen der Gewerbe- und Sandelsledrer zulöst.

Drudsgeniendungen. Die Oberpositörestion Frank-

der Gewerdes und Dandelsledter zuläst.

— Drudsachensenungen. Die Obervostdirektion Frankfurt a. M. teilt uns mit. Jur Beseitigung von Irrümern wird darauf dingewiesen, daß Berichtigungsbogen (also s. B. Bürkenadsüge). denen die Urkdrift (das Manustript) beigesligt ist, von ieber der Drudsachengebühr unterliegen. Dierzbei sit es zulässe, in den Bogen Anderungen und Zuste zu machen, die die Bericktigung, die Korm und den Drud detressen, und solche Zusäke auch auf desonderen Zetteln anzudringen. Für sich versandte Urkriften (Manustripte) von Werken oder Zeitungen (also auch von Zeitungsaussächen) unterliegen nach wie vor der Gebühr für Geschäftspaniere. Manustripte, wie sie Korrespondenzbureaus an eine größere Zahl von Zertungen zu versenden piseaen, unterliegen, lokern sie durch Buchdruck Getrarabbie. Bewurgsaussächen, sofern servähre oder ein äbnliches mechanisches Versähren — nicht aber durch Schrei din al din e. — ner vielfältigt worden sind, nach wie vor nicht der Gebühr für Geschäftse papiere, sondern der Drudsachengebühr.

— Teppischleikest. Aus einer Viele Der Lessingkraße wurden

— Teppliddlichte Ver Die einer Billa an der Lessingstraße wurden jwei Berferteppide von hohem Wert gestohlen. Der Grundson derselben war role, worfte Verzie ungen in Riegestorn in blauschwarzer Farbe geweht waren desgleichen Kreuze in ca. 30 Zentimeter Größe. Miditalien in dieser Angelegenheit sind nach dem Polizeiprösibium (Immen 18) after (3immer 18) erbeten.

### Mus bem Bereinsteber

\* Die "Neich spereinigung ehem. Kriegsgefaugener" (Landesverband hellen und Raffau) labet alle Rriegsgefangenen
von Wiesdaben und Imgedung zu einer am Freitag, 7 Uhr abends, im Gewerfichaltshaus katifindenden Berjammlung zwecks Gründung einer Ortsgruppe ein. Entlasungsschein ift mitzudeingen.

\* Der Evang Jugendverein "Siegfrieh" und der Evang. Rädscennerein arrankalten am tommenden Jastnachb-Sonntag einer bunten Abend im Gemeindehaus (Steingasse 9).

### Aus Proving und Nachbarichaft.

Cin prober Bferbeltall in Branb.

Cin proher Pferbehall in Brand.

— Dohneim, 21 Bebr. Auf dem Ringofengefände der frühe:en Riegelei Eichdaum dier sind für die Pferde der dier in Garnison liegenden Artisseriecktellung der geöhere Pferdefälle errichtet worden. In einem berseitelne broch doute morgen zwischen et und 5 Uhr Feuer aus, das sich in lurzer Zeit auf den ganzen Stall verdreitete, so daß nicht mehr famisliche Pferde gerettet werden sonnten und wehrere in den Planmen und inden. — Die vereinigten Hahrleute von dier machen die neuen Fach ropreise für doll dekennt Danach toste das Absaben eines Klasters hels oder 100 Wellen aus dem Distrift "Welhenderg" 150 M., aus den Onkriften Annel, Süttenhang und Granzed 200 M. und aus den Distriften Birten, Winierbuche und Ratefrenzsopf 300 M.

### Une ber Cinbinererbneten-Berfammlung.

fins der Eindiverordneten-Versammlung.

fpc Frankser i. 28., 23. Jede. Die Stadtversedueten-Versammlung demilligte für den solerigen Wiederauldam der durch Eisgang schweddischen Rothrügen Wiederauldam der durch Eisgang schweddischen Rothrügen Waterialverditnisse und Katerialverditnisse rund Waterialverditnisse rund Williamen Warf gegen 21/2 Williamen Rart in Friedensyctien tosten würde. Man hosse, des der Sinat zu den Bautosten 29 Milliamen Rart bestikungen der Ginat die den Ban dosse, des der Sinat zu den Bautosten 29 Milliamen Rart bestikung der Wiede solern würde. Wan hosse, des der Sinat zu den Bautosten 29 Milliamen Rart bestikung der Wiede indert mit dem Ban dem gennen werden. Die entschende schung derüßer in Berlin werde nach biese Wach absychalten — Der Ethöhung der Löhne für die kädischen Arbeiter stimmte man nach stundenlangen Aussprachen über das Löhnpredien zu. Die Tedung sie dies nach Ausgaden in höhe von 20 hanpredien zu. Die Tedung für diese nach Ausgaden in höhe von 20 hanpredien zu. Die Bedung von etwa 2200 n.e.u.e.n Woohn ung en wed will dazu eine Kalelike von 160 Milliamen Mart ausuchmen. Die Wehrungsnat wild dazu eine Kalelike von 160 Milliamen Mart ausuchmen. Die Wehrungsnat wird dazus nach wehren der kehren der Versampsen der Wehrungen an der Solung der Bedinungsprediens durch Kalelike der Milliamen von der Keiden Städe. Die Stadtwäter nach kehren zu der Wehrungen zu erhalten. Die Kalelike die kabe würde nach wehr dere nach die die der den Städe. Die Stadtwäter von Kant gewährten Zuschweiche sachten Zuschweiche sachten Zuschweiche sachten Zuschweiche geberen Zuschweiche Baber und kanterlagen zu erhalten.

fpd. Frantfurt a. M., II. Jebr. Bor einigen Wochen reifte von hier bie edistrige Cheirau Auguste Ragel, geb. Waldelich, angeblich nach Calw in W. ab. ift obe: disher dert nicht eingetroffen. Es ift ihr mahrickeinlich ein Unglück zugeftoften. — Der Auslaufer Adolf Wilhermann murbe am 10. Jebruar von feinem Ceichaft auf eine Besorgung geschicht und ift seitbem nicht jurusgesehrt.

### Münchener fasching.

Ans Minden wird uns seldrieben: Münden steht deiden der Feste. Prinz Karneval, der liebe, loie, tolle deiden der Feste. Prinz Karneval, der liebe, loie, tolle deiden der Feste. Prinz Karneval, der liebe, loie, tolle deiden der Feste. Prinz karneval, der liebe, loie, tolle deiden der Fester Grauentilirme iest urlangen Zeiben delme deimen der den der Festeren Prodsum und weinen kultivierten, künstlerisch gehobenen Rahmen, met sich auch Derzensluss mit Wündener Frodsum und der Karneval vom Kbein mit leinem Sprudeln, Flieben.

"Gederzen, leinen dunten Lichtern, Kapierschlangen wos und Kerretten, der die Minchen so voll dezwingst, ist um eine Faichingsnacht ibr lektes Linsengericht vern mürden: doss und Kerretten, der die Minchen der Karneval alled zu allen möglichen wahrhöst fünstlerischen Festen. In den kinden Kreiten, der der Minchen der Karneval alled zu allen möglichen wahrhöst fünstlerischen Festen. In die mit aben mit der mit den Kinden Gang. Auf der Kreiten fünden der Kinden Genalischen Kreiten für die Festen der mit deelem Gang. Aus allen Bräuen sind die Redouten, zu denen Kiesen ihr die Kreiten Lieben, entzüssenden mit der Kinden Aberim den Kindener Minchen Minchener Boden nach immer albe der men Feststaden ihre Kreiten Kinden köndelnde Tanzen tetlingen, die Kaare sinden kanner der Kinden der Klinden der Kinden kanner der der kinden der Klinden der Kinden kanner der der kinden der Klinden der Klinden Konden kinden Konden der Klinden der Klin

Richt minder fröhlich verlief im derselben Brauerei, die ja, weil sie in Schwabing leebt. Naum und Berständnis sie des tollsten und ertremsten Jugend- und Künftlereinsälle dat das Orpbeusie sie der Alademiser. Ein Festiviel, das eine grotesse Modernisserum des alten Götterbimmels, in dem Bluto als Schieder, Eurodise als neureiche, von Kultur undersührte Frau erichienen, wurde mit braufendem Beisal aufgenommen und seitete zu den Tänzen über. Echwabinger Stimmung, ausgelassen, darmlos und voll prickelnden übermuts wehte durch den Saal und ließ die Studierenden aller Gattungen, die Maler, die Dickter, die Künstlerinnen und Kunstgewerblermmen in all den reisvollen anmutigen Trachten auf Tage binaus die Not der Zeit und den Kampf mit der grauen Wirklichteit vergesen.

mit der grauen Wirklichkeit vergessen.

Ginen besonders seinen fünftlersichen Genus dat das von besannten Malern und Schröftsellern veranstaltete Spins wegiest, das ganz im Stil der guten alten Zeit kand. Da gad es im Dämmerichein freundlicher Straßenlaternen eine alte Wirksdast, eme mit großem Mappenichist gesennzeichenete sinkslichen Auch lengen Schafe Pavillons, in denen die elegante Biedermeierwelt mit weiten Krinolinen, särklichen Dütchen und langen Schals sich mit den Herren in malerischen Untsom susammenssand. Spinweatupen, der Kasteensteund der Antiquar, der Kibliospesar tauchten aus: Serenstimus erichien mit vrunsendem Gefolge und der ewige Hochzeiter slatterte von Blume zu Blume und wuste nicht, welche von den vielen Schönen er in seine Hochzeitslussche nehmen sollte. Ein Künstelerquartrit locke zu immer neuen Tänzen und die, Gen Künstelerquartrit solte zu immer neuen Tänzen und die in den Morgen bielt sich die serasos frode, in Witten und Reckerten, Lachen und Scherzen sich aussehende Kalchingssitimmung.

Redereien, Laden und Schersen sich auslebende Falchingssitimmung.

Der Filmball und der Annenball, der nicht weniger als 130 000 M für die Rotdürftigen Münchens einstrachte, waren glänzende, rein gelest dasilliche Unterhaltungen, während der Breileball, an dem das ganze dichtende, malende, köresbende und vornehme München teilnabm, wie im vorigen Jahr einen rein fünftlersichen Charatier trug. Altminchen war die Parole, und die Berförverung dieses Altminchen war die Parole, und die Berförverung dieses Altminchen von der garole, und die Getfried Kellers Roman verfakte köffviel "Der grüne Heinrich", das die liede Jariadt von einst im weichen Licht einer ichneessinmmernden Binternacht in den ausflingenden Altonen des Düreriestes zeigte, während in dem darauffolgenden Bild das lebende Ittminchen zu einer Maidaum tanzende München erschien. Nach dem Fantominnenfpiel sammelte sich das lebende Altminchen zu einer Bedermeierwolonäse. Man lam aus dem Bewundern nicht mehr beraus. Entzülchen Bürgertrachten mit goldenen und kildernen Riegelbauben auf den zierlichen, von dängeloden umrabmten Röpfchen, ichwere

gleihende Kostüme aus Franken und Schwaben, mit bunten Köden und Miedern und Müsen aus tostbarstem Seiden-brosat, als Erganzung zu all den Schönen die Küraspere, Studenten, Chevaulegers, denen alle Mädchenberzen zu-flogen, und die rotdestradte Kapelle, die immer nur zu den alten Tänzen unserer Groß- und Urgroßmütter lud. Es war ein dezauderndes Bild alter bodenständiger Kultur, ein be-wußes Betonen des Eindelmischen und Baterländischen, ein kest, in dem das liebe alte, an Schönbeit is reiche Rünchen trok aller Irrungen, Wirrungen und Sorgen der Zeit zu neuem, ewig jungen Leben erwachte. D. Schede.

### Aus Kunft und Leben.

Die Stiftung des Namensvetters. Ein Mann, der aus Freude über ein Institut, das swällig seinen Namen trägt, diesem eine nambatie Stiftung macht, ist gewiß eine Seltenbeit. Der berühmten Bodlenanischen Bibliothei in Oxford ist aber dieser Glüdsiall zuteil geworden. Ein Mr. George Bodlen aus damkton in Neuseeland stiftete der Bibliothel die Summe von 500 Pfund und erklärte in dem Begleitbrief, er lönne seinen Andruch darauf erbeden, mit dem Begründer der Bibliothel, Sir Thomas Bodlen, irgendem wie dermandt zu sein; auch bade er gar seine Beziehungen zu der Familie des Sissiert und wise auch von der Bibliothel nicht viel. Aber er dahe sich immer darüber gefreut, das ein so edwartiges Sisdungsinstitut denkelben Kamen trage wie er, und als Kamensvetter der Bückerei mache er ihr das Geschenk. Bodlen it als ein Knabe von 11 Jahren aus England nach Reuseeland gesommen und dat sich dort ein Bermögen erworden.

ein Bermögen erworden.
Die Wiederherstellung des ältesten buddhistischen Seiligtums. Die Wiege des Buddhismus sit Sarnath in der Käbe von Benares. In dem Tierpark, der einst dies log, soll sich Brinz Gautama zu iener Erleuchtung zurückgezogen baden, die ihm zum Begründer einer Weltresigion werden ließ. Durch 8 Jahrhunderte war Sarnath die heiligste Stätte des Kuddhismus, zu der die Gläubigen volgerien, und von deren Glanz Resende und Geschichtschreiber berichteten. Diese berühmte beilige Stadt versiel dann allmäblich, und erst ieht sind wieder von anglischer Seite Ausgrabungen gemacht worden, um das buddhöstlicher Liebelligtum, den Hauptzemenel von Sarnath, wiederberzustellen. Jur Aufnahrtemelr von Sarnath, wiederberzustellen. Jur Aufnahrtember außerdentstich reissbaltigen und wertvollen Ausgrabungsgegenstände ist ein Museum erbaut worden, das im Itil eines bieddistlichen Klosters gebalten sit. Dier sind die berühmten Löwenkapitäle von dem Palast des Mosa und viele Kunstwerfe ausorstellt, die eines sehr deutlichen bellen nftillichen Einfluß zeigen.

telle

Belbl

Ster

alt at

Ber

K. 8

sten

M g Roni

per fo

de Ta Bel d obe

Leh

Süd

Rot

nellig. Refor 19: 71.

ewerb

M

fäh

fpd. Oberuriel. 21. Jebr Die Saftwirte uon Oberuriel und Um-gegend haben den Frantsurter Brauereien ben Krieg ertlärt, de fie die neuen Bierpreiserhöhungen und die gesteigerten Unsuhrfoften in Sobe non 140 M. für das hetteliter nicht tragen wollen. Falls die Brauereien nicht die gum 21. Gebruar eine Preisherabsehung eintreten lassen, siellen die Gastwirte den Bierbegug ein.

### Gerichtsjaal.

Gerichtssaal.

\*Fällchung von Eine und Aussuhrscheinen. Bor dem Schwurgericht des Landgerichts 3 in Berlin begann unter dem Borlik des Landgerichts 3 in Berlin begann unter dem Borlik des Landgerichtsdireftors Lima bei deinschlich der in Krage liebenden ungeheuren Eummen wohl einzig dasteben dürfte. Wegen fortselekter geminschaftlicher Urtundenfällbungen und Bettuges haben sich der Kaufmann Balter Hodenfällbungen und Bettuges haben sich der Kaufmann Balter Hodenfällbungen und Bettuges haben sich der Kaufmann Balter Hodenfieln, die Deitalsvermittlerin Margrete Röse, die Ausfunfteinhaberin Amanda Braum lowie mehrere Kauffente als deren Delfershelfer zu derantiwerten. Es daudelt sich um Borgänge aus dem Jahre 1919. Die Sache kann erst ieht auf Kerhandlung kommen, weil sich einige Angeslagte in Dolland aufgehalten haben. Unter Führung des als Dr. Reulch auftretenden Dobenstein latten die Angeslagten eine Geleilschaft zur Fällchung der vom Dandel is denehten Einz und Aussuhrlächine gegründet. Rachden sie die bettersenden bekördlichen Stempel des Reichskommissers daten anfertigen lassen, mier Benusung eines rassinierten organisierten Schlepperdienistes nahm ihr Gelächfisbetrieb bald einen unglaublichen Umfang an. Der Gelamtwert der Warenmengen, sür die sie Einhuhrbeichet rigungen fällchien, beträgt nicht weniger als eine halbe Milliarde Aus Hosland zu importierende Isgarren. für einen Nortenber der Aus der Schland zu unportierende Isgarren. für einen norwegischen Kaufmann über Tischonerven, Salz. Deringe und sondenkerte Milch im Bettage von 130 Millianen Mart, sür den Bandortiundeiter Gerick aus Berlin Einfuhrlichein für über Annatoriundeiter Gerick aus Berlin Seingen für Jamanischaffen im Merte von 10 Millianen Mart, sür den so der Alchdenbaus Dous in Kovenschaft werden sie die Ausgeben und Eingeführt werden losten und dere Mert in die Millianen gest. Ein Teil der Waren lich ein Keichäfte, lower um Putfaelchäfte gehandelt habe und aus tiesem Ernab die Alligemeinheit durch ihre Fällchungen, die keinem Grunde die Alli

worden fei.

Fe. Diehfrühle. Har 22 000 M. Lebergegenftände hatten die Haus-burschen Abell Kelichenbach und Arthur Konrad dem hiefigen Leder-watendams Führer, wo delbe im Dienst handen, im Rooemder und Dezemder n. I. entwendet. Den Berschleiß des gestohlenen Gutos hatte der Keliner Kack Kohlidfer tellweise gestätigt. Die Strassammer nahm Kelschenden wegen fortgesetzen gemeinschaftlich schweren und einsachen Diehfindlis in eine Geschänzuisstrafe von 10 Monaten, Kourad erhielt wegen seine Strasse, die aber in eine Geldfresse von 2100 M. umgemandelt wurde, Kohlidsser wegen hehlerei 3 Monate. — Einen Weinteller in der diesignen Weinfeldfres wegen hehlerei 3 Monate. — Einen Weinteller in der diesigen Abelbeiblirahe hatten der Reiger Heinrich Klingenhein und der Log-Wohre Richard Richt eines Abends reoldbert und Weine sonnte im Werte von 2000 M. an sich genommen und verkonsumert. Klingen-kein ein richtsaltiger Died, wurde von der Strassammer ein Jahr ins Ge-füngnis gestätet, Kühl vier Monate.

stein, ein röcklälliger Dieb, wurde von der Strastammer ein Jahr ins sefängnts geschiet, Auft vor Mennte.

tu. Die Revision im Reppeladorier Prozeh verworsen. Das Reichsgericht verwarf am Dienstag die Revision des Architesten Peter Grupen,
der am 20, Vezember des vergangenen Jahres nom Schwurgericht in
dieschloberg wegen zweitachen Martes an leiner 16 Jahre alten School
tochter Barbare Rohrbed und deren 12 Jahre altem Base Utsula School
auf School Aleppeledors zweimal zum Tode und wegen Stillickeitsverbrechens zu 5 Jahren Indithaus verurieilt worden ist. Falls der Reichspröstdent von leinem Begnadigungsrecht seinen Gebrauch macht, kann des
Urseil nunmehr vollzogen werden.

### Reues aus aller Welt.

Reinhard Mannesmann † Am 20 Februar starb in Berlin der befannte Erfinder des nahtlosen Walzversahrens. Neinhard Mannesmann.
Castans Banoptifum geschlossen. Castans Banoptifum in Berlin wurde ohne Sang und Klang für immer gesichlossen. Der letzte Tag lab noch einen sehr guten Besuch, wie überhaupt das Intereste des Bublisums dem Unters

nehmen bis zum letten Ausenblid erhalten blieb. Dieles ist nicht etwa infolge ichlechten Geichäftsganges eingegangen. sondern es handelt lich darum, daß eine Bant die Räume für einen boben Mietpreis erworben hat. Die zahlreichen Wacksfiguren bes Ba wortikums werden versteigert.

Wachsfiguren des Batoptikums werden versteigert.

Der gewalttätige Gutsbester. Rachdem im Anschlus an die erste Gewalttat der Gutsbester der Kähne bereits eine Wassenden datte. der Bester des Schlosses Bekom stattgefunden datte. det der Regierungspräsident von Botsdam am Dienstag erneut einen Landiäger beaustragt, bei dem Gutsinsvestor der Kamilie v. Kähne dem Haudtmann v. dellwig, eine Dursluckung nach Dienstwassen vorsumann v. dellwig, eine Dursluckung nach den Artierautsbester von Kähne, der beichnstoft wird, den Arbeiter Rietert ersichlages eröffnet. Borgestern vormittag prüfte der Landrat des Kreikes Fauche-Velzig in Werder beim Magistrat die Angelegenheit der Wassen, und Jagdickeine.

Angelegenheit der Watten und Jagdimeine.
Berhafteter Kronenschieber. Rach einer Meldung aus Justen wurde der Bantier und Kaulmann Stanislaus Graus. irüber Berwalter einer Tiroler Sparkasse, wegen Berkatebung von hundert Millionen Kronen verhaftet. Er war bereits früher einmal verhaftet worden, als er eine Million Kronen nach Bapern ichaften wollte. Damals wurde er mit einer Geldstrafe von 20 000 Mark belegt.

Abnahme ber Grippeerfrantungen in Wien. Wie aus Bien gemelbet wird, ift in ber vergangenen Boche eine er bebliche Abnahme ber Erfrantungen an Grippe eingetreten. In famtlichen Schulen ift ber Unterricht wieder aufsenom-

men worden.
Ovser der Lawine. Wie aus Innsbrud gemeldet wird, find bei den Lawinenkursen in der Umgebung von Kubtal ter Kausmann Deutscher aus Oberstauffen in Bayern und der Schneidermeister Steubits aus Dresden tödlich verunsaludt.

### Handelsteil.

Zur Lage in der Elektrizitätsindustrie,

Aus den Geschäftsberichten des Siemens-Halske-Konserns.

Aus den Geschäftsberichten des Siemens-Halske-Konserns.

Soeben gelangt der Geschäftsbericht der Siemens und Halske-A.-G. zur Ausgabe, dem, wie in den früheren Jahren, der Rechenschaftsbericht des Vorstandes der Sie meins-Schuickert eine nichtet über einen ruhigeren Verlauf des am 30. September v. J. beendeten Geschäftsjahres, der zum Schluß infolge der Entwertung der deutschen Reichsmark einem überstürzten Bestellungseingang Platz machte. Dieser gesteigerte Bestellungseingang und die gleichzeitige Erhöhung aller Preise, Gehälter und Löhne haben sich in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres fortgesetzt. Aber schon ietzt sei zu erkennen, daß diese Erscheinung nur ein Zusammendrängen des Bedarfes der deutschen Wirtschaft darstellt, und daß sich die Ersatz oder Neubeschaffungen bei ruhigerer Marktlage auf einen längeren Zeitraum verleilt haben wirten. Die Dividende wird mit 16 Proz. auf 90 Mill. M. Gesellschaftskapital vorgeschlagen. Bei der Siemens und kallste und der Siemen den meisten Abteilungen gut beschäftigt, und die Produktion konnte sich erheblich bessern. Mit dem Geschäftsjahr 1920/21 begann die Interessengemeinschaft mit der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-A.-G. und der Elektrizitäts-A.-G. vormals Schuckerl u. Co., die durch den Hinzutrit des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation erweitert wurde. Das bereits 1912 im Auftrage der Reichspostverwaltung begonnene Legen des Fernsprechkabeis von Berlin nach den Rheinlanden, das im Kriege infolge des Kupfermangels nicht fortgeführt werden konnte, ist fertiggestellt worden. Zur Verlegung weiterer Fernkabel-G. m. b. H. Zusammen mit den Siemens-Schuckertwerken und der Elektrizitäts-A.-G. vormals Schuckert u. Co. wurde die Siemens-Pauunion. G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, gegründet Die Gesellschaft für drahtlose Telegraphie bestrebte sich mit Erfolg. ührer Technik im Überland- und Überseeverkehr stärkeren Eingang zu verschaffen. Die A.-G. Drahtloser Überseeverkehr führte unter Mitwirkung v

### Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 22	Februar, Drahtliche 21. Februar 1912		Auszahl ungen fig. 22. Februar 1922	
Helland .  Buenos-Aires .  Belgien .  Norwegen .  Dênemark .  Schweden .  Finnland .  Italien .  London .  New-York .  Paris .  Schweiz .  Spanien .  Wien (Deutsch-Oest.) .  Prag .  Budapost .  Pelen .	Ti. Fed Geld 8516.45 82.40 1935.05 3796.20 4655.30 5924.05 451.50 1108.85 881.50 219.78 2007.95 4270.70	Brief 8533.55 82.60 1936.35 3803.80 4644.70 5935.85 452.80 1111.15 883.50 220.22 2012.05 4279.30 4.22 408.45 32.64	Gold 8241.75 73.65 1845.65 3663.30 4475.50 5694.30 428.55 1068.90 938.05 212.78 1840.55	Brief 8258.23 78.85 1848.33 3674.70 4484.55 5703.70 428.45 1171.32 1944.45 213.32 1944.45 4.92 392.90 30.38
Bukarest	148.35	148.65	143.35	143.51

### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Vereinfachung des Banküberwachungsverkehrs. De von den führenden Berliner Banken und Firmen seinerzeibestellte Arbeitsausschuß zur Vereinfachung des Banküberweisungsverkehrs hielt kurzlich im Sitzungssaale de Preußischen Staalsbank eine Versammlung ab. Es wund über die Tätigkeit des Ausschusses berichtet und die Estührung des schon mehrfach besprochenen einheitliche überweisungsformulars vorgeschlagen. Vorweg sei beinerkt, daß die große Mehrzahl (12) der vertretenen Bankz und Bankfirmen sich bereit erklärten, das neue Verlahm von einem noch zu bestimmenden Zeitpunkte ab anzwenden. Die zustimmenden Banken und Bankfirmen bildeten sofort eine neue Kommission, die die noch nowedigen Vorarbeiten im beschleunigten Tempo erledigen soll Das zur Verwendung gelangende Formular wird nicht, wursprünglich beabsichtigt, an die Bankkunden zur Benutzugausgehändigt werden vielmehr soll es zunächst von des Banken im inneren Betriebe benutzt werden, damit weerst die große Menge der Bankbeamten sich an die neu Technik gewöhnt. Die Einführung des Formulars ben Publikum wird erst nach und nach stattfinden. Durd diesen Entschluß wird nicht nur die allmähliche Geschnung der Bankkundschaft an das Formular erheblich wielleicht noch nicht überall überwundener technisch unbequemlichkeiten — wie sie eine sofortige allgemen Einführung nach sich zöge — erwachsen könnten. Die im inneren Betriebe der Banken findet das Durchschreibeverfahren is bereits vielseitigste und ausgiebigste Verwendung. wendung



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Sauptidriftleiter: 5. Bettid

Ferantwortsich für ben politischen Teil: h. Letisch; für bei in baltungsteil: B. Günther; für ben lotalen und provinziellen Teil, be Gerichtojaal und handei: W. Sh; für die Angeigen und Refin h. Dornaul; familich in Wiesbaden.
Druck u. Berlag ber L. Schell en bergichen hofduchdenderei in Wiesba

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubc

# MEINBRAND WEINBRAND

# Deutz & Geldermann

Carte Blanche Sec

preiswert sofort lieferbar. J. B. Alisky, Rouenthaler Straße 11.

### Kurhaus Hofheimi. Taunus Bahnstd. von Frankfurt a. M. :: Winter-

kur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F130



### REGINA

Berühmt für gute Küche Telephon 669.

Hauf, Blasen Frauenleiden ohne Quecksilber, chne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest wissenschaft!

Biut-, Methoden
Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend.
von Mic. 5.— diskret verschl.

Spez-Arzt Dr. med. Hollander's Ambulaterium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

# Section and the section of the secti Elettrische Dauer-Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopf zu waschen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspenstige Haar erhält eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbetellung erforderlich -

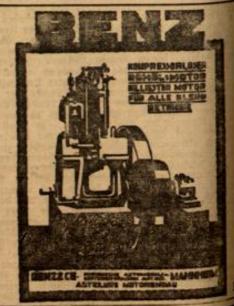
Rästner & Jacobi

Wilhelmftr. 56.

mit Raidinenbetrieb übernimmt famtl. Rep. und Reuansertigung an eleftr. und Beng. Rotoren, Majchinen, Reu- und Umwideln, Magnete, Lichtmafch., jowie famtliche Rep. an Lehrmitteln und Spielwaren.

\*

ord. Souls, Mauriflusstr. 9. — Tel. 3275.



# in allen Preistagen, prima Qualitate

für Wiederverkäufer. Hubert Schütz & Co., Wiesbade

Weinbrennerei. Telephon 6331. Kaiser-Friedrich-Ring 70, am Landesha

## Hellen-Ungebote

**Stenoinpiltin** d erfahren. für anwalts- u Rotahureau gegen gutes it sum alsbaldigen ritt gelucht. Gefällige ten unter I, 813 an Taabl.-Berlag.

ged feines Babierwaft fucht p. I. April mbte erfahrene

Bertäuferin L mit Sprachtenntn führl. Angebote mit ber Gehaltsanfpr. K. 817 Tanbl. Berl.

tenotypijtin ngerin, von biestgem n für losort gesucht ebote mit Angabe d als unter L. 814 an Taabl-Berlag erbet

unges anstånd. Mädchen

Ronditorei u. Café ter fofort gesucht. 16 Zaunus, Eltville.

Behrmäden eber ipater gejucht El. Letidert, albrunnenstraße 10.

Lehrmädchen guter Gou bi'bung Eftern gejucht.

Südfauf jaus Morit- u. Gerichtftr

emadchen a. g. Jam Schubbaus Müller, thogengaffe 10. enig, braves Lehr-den gesucht. Aneipp-keformbaus, Rhein-ke 71.

werbliches Versonal unabh, bell umlicht grau

lelbit. Leitung und ung eines größeren ebs u. Beaussichtig Berionals gei. Off. \$13 Tagbl.-Berlag

bte Buarbeiterinnen auernd gesucht. I. Pfusch. wgasie 24, 2. St.

Modes!

ht. 1. und perfette eiterinnen jof. gel. Ba Bendbeim. Bebergasse 12.



spr. morgens. legel, Winkeler

di burchaus perfette kinnen soj. gesucht parenfabrifation nen u. Areub. llenaustraße 15.

ine Frau liden und Stopfen efort aufgenommen Spiegel, Kransplat. in u. Bügellehrm. besbeimer Str. 30

an Oftern bie verlaffende lädchen

hte Arbeit gefucht. Naffovia"

lett-Fräul. liich iprech. be-tr tieine Liffor-Arzeitszeit von abends, gesucht itr. 5, 1. Stock

Dausperjonal

selbst. Köchin die etwas Hausarb. über-nimmt. in Dauerit. gel Albrechtstraße 22. 1.

Ge . f. ruhig. Billenh. berf. felbftanb. Röchin, er ahr. in feiner Ruche, Baden ufm. Gute Stell bei hobem Lohn. Bu erfr. im Tagbl.-Berl. ob. Telephon 4125. Rl

Röchin u. Sausmädchen in tlein. Sausbalt gesucht. Meld. nur mit Zeugnissen bis 5 Uhr nachm. Langenbed-

Alleinmädchen o. einf. Stütze su awei Berfonen gesucht Dosheimer Strafe 36. 2.

Colibes, tüchtines Alleinmädchen velch. toch. fann, gefucht. Es wollen ich nur folche mit beften Beugniffen melben Rirch affe 29, 3.

Bladden gegen hoben Lobn gesucht. Schubbaus Dradmann, Reugasse 22. Lugtiges Wadden

Befferes Dabaen ans od tagsüber gejucht Korikstraße 56. Bart. defferes 'lleinmadchen t. Stundenfran fof ober tum i. Mars gelucht. Fran Ren-Baurat Ragel, Rheinitrage 88. 3.

Tücht. Mädden für alle Hausarbeiten bei autem Lohn gelucht Albrechtstraße 9. 1. Franzöl, Familie lucht ein Ullein mädden der Sausfrau mit guten Beugniffen

Rapellenftraße 44 Ein tücht. Mädchen für Saus- u. Ruchenarb bei bobem Lohn gelucht. Tochterheim Bilbelmina, Edittenitrage 18.

In Billa gesucht gum 15. Marg ordenttiches

Sausmadagen mit guten Zeugu., bei guter Berpfiegung und hohem Lohn. Lorzuft.: Buro Friedrichftr. 6, 2. werft. 9—12!/2 u. 3—6.

Canb. braves Mädchen el. Am Raifer-Friedr.-Bab 6, Bart. links, Sausmädchen ucht. Benfion Briftol, Madden sum Rochen u. für Sausarbeit zu Aus-landern gesucht Reroberg-traße 10.

üchtiges lauberes hausmädchen

er 1. Märs gefucht. Karl Bernefer, Rezostraße 2. Ordents. Mädchen ir Hausarbeit gefucht Geerobenstr. 19. Laben. Buverlähiges Wädchen

iür Haushalt ver 1. März gesucht Konditorei Sigle. Mellriustraße 14 Dienstmädchen mit guten Referenzen von französischer Hamilie gesucht. Borzustellen von 10—2 Uhr. M. Mauzon. Biebricher Straße 59.

Alleinmädchen

oder einfache Stüte für einz. Dame gelucht. Guter Lohn u. Behandl. zugesich. Taunusstraße 87. Bart. Ulleinmädchen

das sochen kann, gesucht. Wäsiche außerhalb. Gute Kehdl. Abeinstraße 98. 2. Mädchen, w. etwas sochen kann, icfort gesucht Selenen-itraße 7. Restauration.

Tücht. Radden

aum 1. Märs bei gutem
Leinen Haushalt gelucht.
Kran Dr. Roelfra.
Schükenstraße 10.

Tüchtiges hausmadden
für tleinen Saushalt gelucht.
Kailer-Friedr-King 65, 1.

Tüchtiges illeinmadden
für totort oder spät. ges
kübn. Zietenring 8, 2.

Tüchtiges braves in fl. Sausbalt bei gut. Zohn geiucht. Geheimrat Offenberg. Biftorialtrake 49. Bart. Junges Chepage jucht ab lofort ein Wädchen

für alles. Bitte lich bei Mabenard. Alminenitraße 5. vorzult Beil, Alleinmädchen gejucht Blumenitraße 7, 1 Mädchen für ben

haushalt gelunt. hute Koft u. hoher Lohn Baviergeschäft Kirchg. 19



mäddjen Bute Behandl., Lobn ichert. — Borgufiellen on 11-2 Uhr Jofteiner Straße 16, 2.

Tücht. Sausmädcen mit der Arbeit in gutem Saule bewandert, findet sum 15. Marz dauernde Stell. Mainzer Str. 21. Alleinmädchen, das focien fann, in fl. Saush. gesucht Abelbeid-straße 80, 1.

Ein jüng. Mädchen ein Kindermädchen au einem Kind zum Mitsgeben nach Koblens ge-jucht. (Fahrtvergütung). Rheinstraße 111. Bart.

Alleinmädchen gesetzeren Alters, d. gut kochen kann. gesucht für kleinen Saughalt 2 Ber-ionen. 4 kleine Zimmer), möglichst sofort, n. Falken-kein im Taunud. Hoher Lohn. (Bertrauenskell.),

Angebote unter I. 896 an den Taabl-Berlag. Belieres Müdden gelucht. w. etwas v. Koch. versteht. morg. Hausard. macht und mittags

Schneidern erlernen fann. Damen-ichneiderei M. Anstett. Walramstraße 32. 1 St.. Ede Emler Straße Anständiges Mädden für den Haushalt, tags-über od. ganz für 1. Marz gestucht. Cramer, Taunus-itraße 28. 1.

Saubere Frau von 8—1/410 morgens u. Imal woch, nachm, gesucht. Rosenthal u. David, Wilhelmstraße 44.

Aelt. bess. Frl.

od. unabh. Frau zu Kind nachm. von 1—7 Uhr gel. Albrechtstraße 22. 1. Junges Mädchen verm. einige Stunden für leichte Sausarbeit gesucht Karlstraße 37. 1 r.

gestucht Ribetnitt. 46, 2 i.
3ur Bebien, einige Sth.
Biabch, gei. Melb. 9—10,
Balgir-Hotel. 3im. 405.
3. Mäbchen, finberlieb,
für vorm. von 8—10 gel.
Rettelbedstraße 24, 1 I.

Saubere Frau die toden tann gur Aus-hilfe lofort gefucht. Rat. Bertramftrage 7. 1 lints Stundenfrau gefucht, möglichit fofort. Beis, Rlopitoditraße 13. 1.

Stundenfrau gelucht Banier - Geschäft, Kirchgasse 19. Stundenmadchen gesucht Weinbergstraße 13

Eine unabhängige ehrl. aubere Bionatsfrau ge-ucht. Kübu, Bismard-ring 2, L

Ordenti. Laufmädchen ucht Somidt, Busgeich.

Laufmädchen das auch leichte Sausarb. mitverrichten fann bei bob. Lobn sofort gesucht. Wirth-Büchner Bilbelmitraße 40.

Mannithe Berjonen Raufmännifdes Berfonal

Sabrit fucht für fofort Bureaushilfe Mufftellen der Lohnliten balbtaalid Offerten u.D. 797 an ben Taabl.B

**Stadtvertreter** 

in allen Orter für groß. Abias verbrech Malien, artifel für Apotheten. Drogerien Erifeure ulw., negen hobe Brovision gefucht.

Angebote unter 21. 749 Lehrjunge zu Ditern aus nur achtb. Fam. gel. Samenhaus G. Ridel. Wiesbaden. Wellrister 30 Telephon 1703.

Lehrling

mit auter Schulbild. zu Oftern geiucht. Aur ielbitveldrieb. Offerten an Karl Witte. Greibandla.
in Tabaffabritaten.
Moribitroke 7
Lebrling
mit guter Schulbildung
für ein taufmänn, Büro
per losort gelucht.
Fa. Schäufele u. Ca.,
Gartenfeldstraße 25.

Gewerblides Berfonal Bur regelmäßigen Der-fiellung von Masanaugen werden noch einige tucht Gchneidermeister

für dauernde Beichäftig gelucht. Nur jolche (eptl. auch v. auswarts) wollen sich melden, die sign modernen Schnitt und jolide Arbeit garantieren fönnen. Abrestenang. u. Mitteil. des Herfellungspreises für einen tompt. Satto-Angug bet Gestell von Stoff u. Zutaten u. E. 817 an den Taghl.-Ri Galhitand Aufmander Gelbitand. Zufchneider

welcher bereits in ersten Firmen tätig war, per josort oder 1. April gei Emil Meber. Friedrichtrage 58.

Erittlaffiger felbitanbis. Damenjaneider Birth-Büchner Bilhelmitraße 40.

Schneider neiumt. Neroftrake 10. Tilcht. Größstüdarbeiter auf Bertit lucht Diet, Gobenftrage 32. Bart.

Mehrere Gehilfen Rarlitraße 37, 1 r. für Lanbichaft sofort gesucht. Deutsch. Franz. Englich gesucht Rheinstr. 46, 2 I. R. & D. Highel, Biebrich Stellung in Wieshaben Zotheimer Strage 25.

Borguftellen zwijchen 8 n. 10 Ur vormittags. Malerlehrling

Multauter (umen) für Frauenhaare gesucht Off. u. L. 806 Tanbl.-B

Jeune viennoise nstruite, sieno. se place-rait famille française (secrétai e, demoiselle de ou auprès Off. s. M. 815 compagnie enfants). au Tagbi -Verlag.

3 Frau 21 3. | St. in Baderei ober Lebens-mittel Seichüft. M. u. S. 817 Tagbl. B.

gräulein

mit auten Kenntnissen aller seinen Sandarbeiten sloeziell Vilet' möhte in Geschäft als Berfäuserin ober dergl. eintreten. Off. u. B. 813 an d Taght-K. Intellia ig Frünlein jucht Stellung lofort od. ipäter gleich welcher Art am siehsten als Berfäuserin oder am Blifett. Off. mit Gebaltsangabe u. E. 816 Taght-Berlan. Gewerbitdes Berfonal

Fräulein, das im Räben von Kleibern bewandert ist. iucht Stelle: bat auch ichon in Herrenfoniettion gearb. Off. Societaller, bahnpoltlagernd.

Dausperfonal

## Besseres Rädden

mit autem Zeuanis und Kenninis im Rochen, Nühen u. and Hausarb. sucht Siell nach Holland; ivricht etwas Holland; Holland;

Beamtentochter nom Lande. 20 Jahre. 1. Stelle in best. Sause. um sich im Sausbalt weiter auszuhilden auch zu 1 h. 2 Kindern, ohne gegenseitige Bergütung. Bam.-Anschluß Bedingung. Ang. u. 3. 889 Taghl. Berlag.

In welchem besseren Hotel geine Ruche erlernen?

Off, an Uriula Salten-teufel. Buttlingen (Gaar),

teulel, Büttlingen (Saar).

Wilhelmitrahe 1.

Witwe
lucht für 3 Monate St., ab 15. 3., wo sie 3—4 St. täglich frei ist, geg. entiprech. Bergütung, Erfahr, in Küche. Daushalf und Rähen. Off. u. D. 816 and den Taghl. Berlag.

Sunge laubere

Junge jaubere
Frau
jucht Beichäftig, fagsüber ober über Mittag in Geichäftsbaus ober bei Ausländern, Offersen u. 8 817 an den Tagbl.-B. T. Waichmädch. i. Kund, Römerberg 34, 1 St.

Mannilde Perjonen Raufmannifece Berjonal

Zedin. u. taufm. gebild;

ober Umgegend. Off. u. M. 814 an d. Tasbl-B.

Aelterer herr sucht Bertrauensstellung gleich w. Art. 25 Mille Kaution fonnen gelt. w. Off. u. F. 814 Tagbl. B.

Gewerbliches Berfonal Rellner

Giellen Gesuche

weibliche Berionen

Ranfmännisches Personal

Besselleres Fräulein
sucht Stelle in Geichäft.
Dif. u. C. 815 Tagbl.-B.

gut Franz. u. Engl. spr. such Beschäftigung für Sonntags u. Kelertags.
Diferten unter L. 812 an ben Tagbl.-Berlag.

3nvert. siesh. Wann.
in allen Gartenarbeiten.
Baumpslege u. sonstigen.
Arbeiten ersabren. lucht Siess.

Siess. nimmt a. Boienaänge an. Diferten unter
U. 816 an ben Tagbl.-B.

Jurist od. höh. Berwaltungsbeamter

jum balbigen Eintritt als Hilfsarbeiter gesucht. Auf bem Berwaltungsgebiet ersahrene Bersonen werben bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen unter Angabe bes bisherigen Arbeitsselbes erbittet

Evangelisches Konsistorium Emfer Strafe 3.

## Große Maschinen baugesellschaft

in der Nähe von Mainz sucht für das Korrespondenzbüro in Kurz- und Maschinenschrift erfahrene

### Dame

mit guten Kenntnis en in der französischen und englischen Sprache.

Ferner für das Lohnbüro einige im Rechnen geübte

füngere Leuie.

Angebote mit Lebenslau', Zeugnisabschr.
usw. zu richten unt. A. 757 Tagbl.-Verl.

für kleine Hotel-Wäscherei mit Ma chin nbetrieb gesucht, die selbst in allen Arbeiten erfahren, den Be rieb selbs andig leiten kann, bei freier Verpflegung evtl. Wohnung und gutem Loln. ewerberinnen, die nachweislich entsprechende Stelle schon versehen haben, wollen sich schriftlich melden Hotel Quisisana.

Zum baldmögl. Eintritt gesucht: Bürofräulein Verkäuferin Lehrmädchen Spielwarenhaus Wiegel & Co. KI. Burgstraße I.

Für mein vornehmes Salongeschäft suche ich für die Maßannahmen per sof. od. später

## eine erstkl. Verkäuferin

perfekt in französischer Sprache und gewandt im Verkehr mit nur feinster Kundschaft. Be-treffende soll möglichst langjährig in ersten Mod nhausern tätig gewesen sein und muß aus-erwählten Geschmack besitzen.

Für die Stellung wird hohes Gehalt und Verkaufsprovision ausgeworfen und ist bei zufrieden-stellenden Leistungen dauernd und angenehm. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an

Holzmann - Wolf

Vornehme Damenmoden Mainz.

F 25

lautionsfähig, gefucht. "Tagblatthaus", Schalterhalle rechts.

**Gäuglingsschwester** 

zu einem 1/, Jahre alten Kinbe per 1. ober 15. März gesucht. Guie Berpflegung zuge-sichert. Offerten mit Bilb und Gehaltsfichert. Offerten unt Dus Ratie Delb, anipruchen erbeten an Frau Ratie Delb, F 25

Lebensstellung

Bilanzsicherer

per sofort gesucht.

Offerten mit ausführlicher Angabe der bisherigen Tatigkeit und Gehaltsansprüchen sowie Zeugnisabschriften sind zu richten unter L. 802 an den Tagbl.-Verlag.

# Jüngerer Dekorateur

5. Blumenthal & Co.

## Wander = Dekorateur

ber moberne Schaufenfter geichmadvoll zu beforieren verfteht, wird gefucht. Off, unt. Z. 744 an Tagbl. Ber'.

### Bermietungen

Dobl. Bimmer. Mani. ic

Radweis ". mobt. 3im. Bar Bermieter toftentos.

Edön möbl. 3im. mit Zentralbeizung und elettr. Licht. lof. zu verm. Abegaliraße 6.
Echon möbl. Zimmer mit 2 Beiten, eleftr. Licht mit vorzügl. Bension au vermieten Klarentbaler Straße 3. 1 links.
Sut möbl. Zimmer, auch für furze Zeit. zu verm. Martistraße 12. 3 r.

## Mietgefuche

Welcher Villenbeither

würde einer einzeinsteh.
beutisten Dame mit Gelellichafterin gegen hohe
Mietzahlung und Uebernahme aller notwendigen
Instandsehungsarbeiten
3 eber 4 Immer.
auch Frontsp. Wohn. abtreten? Dis u. 6. 817
an den Taabl Berlag.

moblierte Bohn. 2-3 Bimmer und Ruche Off u. 28. \$13 Taebl. B

## Eleg. möblierte 3-4=3im.=Wohn. mit Rüche

pon jungem Chepaar fofort gefucht.

Angebote unter 5. 813 an ben Taabl-Berlag.

## Dauermieter! 2 - 3gut möblierte

3immer mit 3 Betten u. Ruchen. benut. für rubige Fam. ju mieten gejucht, Dif

5. 796 an den Tagbl. Bl Deutsche Samilie sucht Möblierte Bohn.

Schlafsimmer. mit swei Betten. 1 Eksimmer und lieber. Der seitell. Borsellan und Bölche wird gestellt. Bestellan und Bölche wird gestellt. Bestellan und Bölche Baltmühle oder dehnstraße. Offert unt. D. 813 an d. Taabl. B. Janses Brauipaar ucht 1 bis 2 aut möbl. mit Kochaelegenh. tellw.

Kinderloies iung. Che-paar (Beamtee) lucht sum 15 Mars oder 1. April einfach möbliertes Bohn= U. Schlafz.

mit Küchenbenutung. ept.
auch ohne Mohnsimmer
oder Exlafsim. m. Raum
fals Küche einzurichten!.
Reberbetten und fämtliche Raiche werden gestellt.
Off. u. B. 816 Tagbl.B.
Für Serren in selbständ.
Bosition inchen

gut möbl. 3immer chenjo für eine Dame (Nahe Taunusitrage),

6. Blumenthal & Co. In. anständ, herr (berufstät.) lucht einfach möbl. Jimmer mit voller Benston (möglichst West-endviertel). Angebote m. Breis unter I. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Hell. Henry I. 1 ober 2
möbl. Zimmer, Gute Beaahiung. Angeb unter
D. 814 an d. Taghl. B
2 berufstätige Damen
luchen gut möbl. Zimmer
m. 2 Betten für dauernb.
Off. u. O. 815 Taghl. Bl
GOON MODI. Zim.
Ringgegend, für soliden
Serrn per sosort gelucht
Off. u. R. 817 Taghl. Bl
Cinfact möbl. Zimmer
n. Rifolasstraße, s. 1. 3.
1922 gelucht. Offerten u.
S. 816 Taghl. Berlag. Statt Zwangseinquarig.

Ig. Mann

gut mobl. 3immer im Innern der Stadt.
Offerten mit Breisans
u K 514 Tashl Bertag
Euche 2 einf. möblierte
Schlaf-Jimmer. Off. u.
D. 815 on den Tashl.Bi
Rerufstätige Dame lucht
ihon mobl. Jimmer Nabe Mehergalle Off u. 28. 812 Tanbl. Berlan.

Gut möbl. 3immer mit eleftr Licht, jum 1. Mars von Ingenieur gelucht. Ang. m. Breid-angabe unter M. 816 an ben Tagb Berlag erb.

3mei beutiche Damen iuchen 2 mobl. Jimmer, ohne Ueberwehner, in Villa. auch Borort. Off. u. 9. 816 Tagbl. Berlag. Schneiderin lucht frol.

jucht 1 bis 2 gut möbl. mit Kochnelegenh. teilm Bimmer. Offerten unter gelucht. Offert. u. R. 81 5. 815 Tagbl. Berlag. on ben Tagbi. Berlag.

En mieten ober taufen gejucht eine

## Villa

enthaltend 8-9 Zimmer mit Rebenzäumen, mit allem Komfort ber Reuzet ausgestattet, und Garten. Preis 30000 -500000 Mart, in der Gegend von Wiesbaden. Dff. unt. T 806 an ben Tagbi. Berl.

Bum 1. Mars fucht Brautpaar

mit ober ohne Benfion eventl. Ruchenbenutung.

Gefällige Angebote unter 6. 812 an ben Tagi L. Berlag erbeten.

## Ausländische Dame

jucht Schlafzimmer mit Bebienung u. Benfion. Off. unter I. 807 an ben Tanil -Rerie

### Gesucht

per fofort ober in turgefter Beit

unmöblierte 3-4-3immer-Wohnung

in bornehmer Lage, wenn auch angerhalb ber Stabt, in Billa ober Stagenhaus. Bormertung bes Bohnungsamtes porhanden.

### Raufe

auch ebent. Einfamilienhaus in guter Lage bei entiprechenber Angahlung. Bermittler erwünscht. Angebote unter 6. 811 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

## Bohnungstaulch

Gelucht 4-3im.-Mobn... nicht zu weit vom Kur-haus. gegen ichone 6-3.-Bobn.. bester Lage. Off. u. D. 813 an b. Tasbi B. Rleine bubiche

2-3im. Bohnung

Gehr gr. 3-3im. Wohn 2 Manl. Rahe Raifer-Friedrich-Ring. gegen 4-Bim Wohn su taufchen gelucht Offert u. D. 816 an ben Taubl-Berlas

ichone 3:3immer : Wohn.
gegen 4:3immer : Wohn.
in guter Lage. Offerten
u. E. 814 Tagbl. Berlag.

Taujche

in schöner Lage im Zenstrum der Stadt. gegen al ober größ, zu tauschen. Off. u. T. 816 Tugbl B. T. 815 an d. Tagbl.-Bert.

## Wohnungstausch Berlin-Wiesbaden.

Spatestens b's 1. A ril geiucht 4—5 8 mmer in Wie baben gegen lehr schne, groß: 3-Bimmerwohnung mit Telephon in Berlin in guter Lage. Diferten unt. 3. 808 an den Tagitl.-Berlag.

### Deldverfehr

Rapitalien-Angebote

Globere Rapitalien auf aute erfte ober zweite Stelle auszuleiben burch Kant: Kommin. D. Engel. Abolifitraße 7.

Gude Beteiligung mit größerem Rapital an rentablem Gelchaft. Off u. 6. 813 Jaabl Berlag. Rapitallen-Geluche

80 000 Mt.

su leiben gefucht gegen Sicherheit Offerien nur von Selbstaeb, u. 3. 815 an ben Tagbi Berlas.

36 jude vom Gelbit-geber für furse Beit 10= bis 15000 9RL

gegen hohe Binlen und prima Siderheit. Off. u. 6. 818 an b. Toebl. B. 10-15000 Mt.

pon Geichäftsmann gegen sinde Sicherheit u. bobe dinien nur von Selbstaeb. iofort zu leiben gelucht. Ana. u. B. 813 Taabl. B. Stiller Teilhaber

meincht. mit 88-108 880 Mart Ginlage. sur Erweiterung eines rentabl. Unternehmens. Bermittl. verbeten. Offerten unter S. 815 an d. Laghl.Berl

# Teilhaber

gur Herstellung und Bertreb eines sich sehr gut bewährt habenden großen Gebrauchsartikels der pharmaz-techn. Branche, mit Mt. 200 000, tätig od. still, sosot gesucht. Einr. u. Maschin. etc. bereits vorhanden. Austunft nur an ernite Rest ti., welche begreifen, daß zur Herstell. u. Bertr. eines noch so guten Artikels vorläusig Geld nötig ift — um den Gewinn zu erzielen!

D. Engel, Abolfftraße 7.

gegen genügende Sicherheit und Suporhet. Offerten unter S. 809 an ben Tagbi. Berlag.

## Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Moderne II. Villa
im Rheingau 7 Zimmer.
Mäddens. Zentralbeiz.
mit Obit. u. Ziergarten.
am 1. 4 beziehb. zu verf.
Reima Etagenhaus
idön gelegen. 3.3.M.
Greis 250 000 Mt., 16 000
Mar Rente. zu verf.
Bh. Moeremans.
Ammobilien.
Babnhofftroke 9. 1. Etage
Telephon 5033.
On parle français.

## Un Ausländer!

Alls Kapitalanlage ein daus mit hinterbaus u. Bersttattgebäube, in aut. dage, sofort zu vertaufen. dif u. O. 814 Agabl. 23.

Modern. an d Rhein-lirate gelegenes. in fehr gut. Zustande befindliches

Etagen Saus mit Garten 1, 325 900 M.
20 vert. Mete ca. 14 000
Mart. Offert u. 3, 814
on ben Tagbl. Berlag.

## Wirtschaft

eini. n. gebien., hochrent., mit Sans, zu verf. Uns. 70—150 000 Bit. D. Engel, Abolifite, 7.

Riein. Säuschen.
mit % Mora. Land, eins
gestünt, einfacht Ausstatt, aber ichoner freier
Lane, bei Wiesbaden, für
fi. Namisie patienb für
140 680 Mf. zu verf.
D. Engel, Aboliste, 7.

haus in Frantfurt für Benl o. Bureaus 20., 28 Jim., iof. frei beite Lage su vert. Breis 1,6 Million: Angebote u. M. 814 Tagbl.-Berlag. 3mmobilien Rentgefuche

in der Röbe des Babn-hofs. zu faufen gesucht, am liebiten aus privater hand. Auf Wunich gleich Barsahlung. Diferten u. R. 815 an d. Lagbl.-B.

Bertäute

Brivat-Berfäufe

Geidafte ju vert, Mauthe, Quijenftrage 16, Gtb 2jabr. w. bornl., tracht. Ia Saanenziege m pert. Breis 1500 Mt.



Dobermann. Ribe. brei Mon. braun mit restbr...
nur 400 Mt. Schnausershünde. 1 3. 400 Mt. cine Deutlich. Schäferhunden wert Suche ein. D. Schöferhund rein, tief ichwarz. Dresturshunde werben noch angen.

August Fehr

Berufsdresseur.
Moltram v. Eichenbachstr., lints der Schierstein, Str.
Junge Wachbunde und Konsirmanden-Ansua preiswert zu verfausen.
Maltmidstraße 20 Bart. Junger Fogterrier

pertaufen Neugaffe 22 Deutscher Schaferhund breifiert, m. Stammbaum, su verfaufen. Gifenbach. Derrnmühlgaffe 3. Dib. Uiredale-Lerrier

(Rilbe). 9 Mon. alt, febr wachiam, preisw. au Serderftrage 5, 2 St. Schäfer hündin brefi. 10 Mon, alt, preis-wert 3u vert. Franken-ftraße 15, 2. Stod. Suter Jagdbund au verfauen bei Lorgon, Mosartiftraße 4.

O Karben-Lauben O Strafer. Rropfer- und Schilbtauben, fast immer abzugeben, paarweise u.
einzeln u. 1 Ziege. 2 J.
trächtig. Näh. Aus Gehr.
Bostram von Sichenbachstraße. links ber Schier.
keiner Straße.

Boffen Röln. Wallet 1/1 &f. 23 Mt.) su vert. Ott. Bismardring 6. 2. Reuer Berren-Gehpels, prima Rerafutter, Otter-tragen, jchmale Sigur. ragen, ichmale Siaur, Eierbefalls wegen zu or. Bei. ×3—4 Uhr bei Levn, Keißes Rog. Zimmer 20. Herren Belzmantel

Belz

erbalten, für ehr gut erbal tarte Figur, und Calon Billard (Dorfelber). jait neu, templ. su pert. ebenfalls Harfenzither on Saus Struth, Somburg, Riffeleff. itrage 10. 1 Damen-Regenbut.

Schurze. Sofa Tenvich.
Spiritusmaichine bill. au
verl. Strauß, Schwalbacher Straße 59. von
8—12 u. von 3 Uhr ab.
Spockeines band eitidt
Beint'ace-Kleib

(weiß) preism. au pert Raifer-Gricor. Ring 40, Beißer Dam. - Laletot reine Wolle, u. Damen-Baide ju vert. Baum, Karllirabe 41. Bart. r. Rod, Beite u. Mantel zu vert. Schmidt, herbet. itrabe 11. Heuer Militarmantel

u. ein Rod, sowie eine Koppe billig zu vert. Be-schrigung von 12—2 und nach 5 Uhr. bei Freeb. Flatter Straße 10 2:

(46). 1 brauner Angus (50), verich, erita Meiten, ein Maniel Sterbeials halber zu vert. Bu bei Donnerviag von 11 Ubr ab bei Maus, Seeroben freibe 22 Gartenb.

Sunte Betiuberzuge Stiefel (Gr. 12) verich. Kleider für ālt. Damen. 3 Kavothüte und 1 Baar Arbeitsichuhe (Gr. 42/43) 3u verlaufen, Dambed, Gneilenauftraße 14, 2 L.

Rompl. Baby ausstattung (gebraucht) su verlaufen. Stern. Reroltraße 43. 2

Für Liebhaber! Rier arobe Gobelins, passend für Hotel oder Billa, ichone Jagditüde, preiswert zu verfausen.

Schneider.

Rohnhofitrabe 8 3 links.

Raumanns Bogelbucher (12 Bände) zu verkausen.

Lorbingitrabe 4.

borg - Trieder - Binocle (8×26), neu, m. Futteral (für Jäger geeignet) w. u. Preis absug. Buchbbl. Lein, Mellrinftraße 22.

1 Brismenglas 6mal, neu, mit Leber-talche zu vert. Beibe, Taunusitrage 5. Gib.

Schreibmaschine aut erhalten preiswert abaugeben. Rachtrag bei Baderei Boffong. Kirchaglie.

fil. Schreibmaidine "Greif", Bervielfältiger, Metaliw.-Indukt, Sanja, Luxemburgolak 3.
Schreibmaichine, fichtb. Schreit, aut erb., 5. su vt. Junior, Walramstr., 30. 2

Bierde-Rennipiel (Sandicas) zu verfaufen. Raberes Sigarrenhaus Zimmermann, Rauenthaler Strate 6.

Alter gefdnigter

(Mntiquitat)

preiswert abzugeben. Differt. unter Z. 745 an den Lagbt.Bert. F265 Bioline und eine Bola

haus, Eftville, Gutenberg-irrobe 24.

Grammopho.platten aut lotel. 5 su of. su 8.
18 u. 25 Mt. Plaurer.
Rereinstraße 5 1.
Eichen-Speilesim su of.
Bauer, Blückeritraße 16.

Ein grobes eifernes Bett

### ein grober Mand-Flügel gu perfaufen bei Lang. Biebricher Strage 46. Günftiger Möbel Vertauf

Bett. 1Michiai., Eich., m. Sprungrahmen u. Steilig. Robbaarmatrate a Reil Rachtilich Fich., Kleiberschrant. Lurig., Rukb., 2 Bertifos. Tr. Spiegel. 2 Schreibiiche m. Geslel. 2 Schreibiiche m. Geslel. 2 Schreibiiche m. Geslel. 2 Schreibiiche m. Estel. Musbaum. Sefretär. Rukb., Aussiehtlich, opaal. u. andere pol. u. ladierte Tilche., zwei Rotbitühle n. and. Walchtonlole mit weiß Marm. u. verschiedenes mehr.

Reiland.
Rheinaguer Str. 18, B.

Rheinaguer St. 18. B.
Eine Chatfelongue,
falt neu, in verfaufen.
Zimmermann.
Scharnborftifraße 11. B. I.

Rüche

neu modern. Iteilia. au perf Sperling. Moris-itrobe 44. 2. Hündler ver-beten. (Rein Laden.)

Blabas. D. Schreiblich, alt. Stud. Kons. Geige, ichon. voll. Ion. preism. Röhler, Martifit. 12. 21. Gin ovaler Spiegel

mit Goldrabmen bill. ab-augeben. Abolf Reumann, Mm Romertor 7, 1. Eista ten

boch 180, breit 175, tief 85, su verfaufen.

Schwalbacher Stroße 48.

Telephon 5069.

Ein Holstoffer,

1 Walchood, 1 Walchtopt ou perf. Thurn, Schacht.

traße 25, Bart.

Mart. Cifert u. 3. 814
an den Tagbl. Berlag.

Pour étranger
Maison moderne en très
bon état avec jardia
(4 étag s à 5 chambres)
située Rheinstrafie, à
vendre. Loyer Mk. 14 000.
Prix Mk. 325 000. Ecrire
rous H. 814 au Tagbl. Verl.

Sans ed. Billa 3. f. gel.
Off. u. B. 795 Tagbl. Bl.

Sand. Dei Mans, Geerobens
litrake 22. Gartenb.

Erittlafi. Jagdhieiel
(Große 46) 3u verlaufen
lei Echoen, Guftav Adolfs
Strake 7. 3.

Japanilcher Bettlchirm
1600 Mt. Balchilch mit
arauem Marmor 700 Mt.
Totes Gofa 900 Mt. au vi.
Schneidert. Beingsmalch.
Seinen Marmor 700 Mt.
Sebr gute Bringmalch.
Sebr gute Bringmalch.
Sebr gute Bringmalch.
Schneidert. Rach
Schneidert Gebr. Echnei eimafdine Singer, Ringlchiff, abzug Anzuseb. ab 1 Uhr. Abr. im Jagbl.-Berlag. Ri Schneiber-Rähmalchine, auf erh. zu verf. Ferber. Bleichstraße 41. 3 lints. Sebr gute Weingmasch. billa zu vert. Radn,

Rlein: Uuto

für Kinder, 2fibin, binim, einander, fast neu, und modern, mit Kettenan trieb zu versaufen.
Ettingshaus, Al. Schwalb, Str. 14 22
Sibs u. Liegewagen (Brennabor) bill, both brilage, Roonstraße 13.3

Moberner, gut erbalt

etan Rane

Inter

51

 $\mathfrak{B}i$ 

IO

u fa

BRIEFE

Fra

LR

ainderlorumasen

au vertaufen oder zu ver faulchen gegen einen michonen gut. Sportwarter irrner 5 Apielweinigne den 245 dies 270 Liter wegen Plakmangel zu v. Nöh. Hermann. Wimer, galle 16. Rheinilcher bei Sis- u. Liegewagen falt neu, ein Sofa u. verfauf, bei Ries, Blickfirake 41. R.

herren-Rab au vert. Vreis 300 Micholet, Greingalle 28. E. Rnaben-Rab.

Anaben-Rad, Zafelmane zu vertaufen bei Brit. Rlücherftrabe 6. 2 t.

3immer of en mit großer Deistraft, pert. ob. gegen fleiner Dauerbrenner au taulo

Bensel, Jimmer-Gashetzofer und Gummi - Automania abzug. Mertel, Gurn bergittaße 4. I Gi. Schöner Betroleumisch ofen billig zu verlande. M. Schönbolz, Gr. Kr. siraße 12. Gut erh ichmiedeellem Küchenherd od. weiß emaill. Derd m Gasherd u. Dauerhum ofen zu vert. bei In. Kapellenstraße 23. Ein Serd abzugeben bei Barbia, Merostraße 4. 3immer-Gasheisofen

Beweglicher Dampffellel

(bis 2.5 Atmolobäre liebend, preism. 31 Them. Berfe Dobbi Diehl u. Schmit G. m. 6. 5.
Telerhon 2333
Begen Plahmark verichted: Häller, Sillumenliberben, Erteid. Räntel uim, 11 Echäfer, Sebanitt. II

Durch Aufgal m Schreinerei noch Reft von Materie Werfseug, lowie & u. Ropalpolitur. Mattierung, Mach Beigen usw, bill rert. Maurer.

ftraße 5. 1. Bretterhalle 7 Mtr. lang. 5 Mit. 5 Mtr. breit, 30 Off. u. 3. 817 Tagil 5-Rilo-Rartons

(Stüd 1 Mt.) au of Edubbans Canbo Stadele. Johannis Simbeers, Bromb fom. Blieb., Rol. I. Sorten Baume, bo form. Jatob Refie

Mainzer Strafe !



in der Lage eichene elegante

Sehlafzimi allerbilligst abzugehes.

Mobel -Zentra nur Moritzstraße

(a. zerbroch.)

Manikure

Anna Rehm

Moritz t asse 17, 2,

Berichiedenes

prima Feuerzeuge

U. Lafdenmellet.
Studmann, Mörtbitt. 26.
Massen-Roltime verl.
Ellers, Sellmunbitt. 45. 2
hijübriges, artiges

Bübchen

Gut erhaltene grad. Emoting. Gehients. Gaffo- u. Cutawaystine. Schluwfer, Ragl., uebersieber. einige Reite boffe, ichwarse u farb. dien billia absugeben, eleiber werden auch angelauft bei Steimann. Rauenthaler Strabe 7, inter ber Rinafirche.

Speisezimmer ich. fastanienbraun geb...
brachtst. sowie 2 berrentumer, hochaparte Moelle. bist zu verk. Noien.
tunt. Rücherplak 3.

Folgzimmet

maöniche Modelle, lad.
ir. Spiegelicht, Walch-lette mit Spiegelauf-lette mit Spiegelauf-knachttilch, 1 br. Bett-lle. iedes Zimmer für 10 Mt. 10f. Verrat r. tenfranz, Stückerol 3 Bücherschrant

hreibtiich. eich, gebeist, ücheneinr. billig pert. sientranz, Blücherpi & berren- und Damen-Fahrrad pertaufen bei Schmibt,

Kaurgeluge

Dublee - Gegenstande muitlice Geviffe faliche Zähne

tauit Bagemannitz. 21. Alte Briefe lo e Trie marten

mbe au hoben Breisen m fauten.
Frid, Biebrich.
Frid, Biebrich.
Mischabener Strave 108.
Am und Berfauf ren verich. bell. Herren-n. Damentseidern. sowie Bälche. Gard., Dedb., a. Siandich. ieder Art. sahle b. höcht. Br. Karte gen. Minet., Frantenstr. 3, 3.

er

ille

Kleider Vische, Deckbetten, Pelze auft zu böchsten Preisen rau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ←

derren-, Damen-Rinderfleid., Aasche lobel, Leppiche, Laufer, ledbetten, Garbinen ufw lauft D. Sipper, lichtstrafe 11. Zel. 4878.

Regenmantel, faufen et erbalten, su taufen wiucht. Off mit Preis-ungabe u. 2B. 816 I.Bl. Aleinrentner Jucht von argast ob. a. bell. Haus A. Commer-Ang. (45). I. m. Br. 3 816 T.Bl son Brivat leichtes edbett ober Steppbefe

Riffen, gut ethalt., 3u geju ft. Callenbuich, unusitrabe 32. 2.

Drilling oder Doppelflinte faufen gefucht.
Weisbaben, Wiesbaben,
Rheinfir, 17. Tel. 624.
Schreibmaldine

taufen sejudi. Edroll : Babl. Schreibmajdine laufen gelucht, Gulaberger, befbeibirt, 75. I. 772.

Rontrollfaffe Rational taufe geg. rfin R. 37. Kaftanien

Kaufe zu guten Preisen:

Maviere flügel

Spielarrarate or Mietzwecke.

mo- agazin I. Schütten m trace 16.

Brautdaar 1. D. Bridat geg. gute Bezahlung:

Schlafzim. Wohn- und Gveilesim ober einzelnes Bütett. Kücheneinrichtung. Diwan ober Bolltergarn. Schreibtisch. Integels ob. Kleiberichrant. Decheiten u. einzelne Möbel ieder Art zu taufen. Difert. u. E. 765 an den Taghl. B. Schlafzimmer,

Speisezimmer,

Rücheneinrichtung., einz. Möbel u. Derbetten jed. Art taufe höchitrahlend Beter. hermannite. 17. 1.
3.cl. 2447.
Speifestummer

pon Privat su faufen ge-jucht. Gest. Offerten mit Breisang. an S. Klein, Dokbeimer Straße 53. Matraken, Dedbetten ! owie Killen für brei Betten gelucht. Off. mit Breis u. G. 772 an ben Lasbl. Berlag

herricaftl. Möbel für 3 3 immer sowie ein Biano

oon Brivat su faufen ge-ucht. Breisoffert, unter B 744 Ingbl. Berlag.

Suche für swei Zimmer Bücherichtrant. Kleidericht. Bertito. Gofa gegen gute Besahlung. Angeb. mit Breisangabe unt. D. 772 an den Taabl.-Berlag.

Möbel Lüfter, auch bef. Speicher-fachen fauft A. Brabm, Keftesbecitraße 13.

Möbel

aller Art fauft itänbig gegen iof. Kolle beitzabt. Granbner, Ablerstr. 3. Cest. Buschr. ober Leleph.-Anruf 3346, Str. reelle u bistr. Bed. Eis. Rinderbett

ept. mit Bubehör, aus autem Baule au taufen gefucht Offerten unter T. 812 an ben Tanbl.-B. Möbel

fucht Brauto, a. Brivothand su taufen: Schlafs.
Wohns. Speiles. Rüdeneinricht. a. eins. Möbelftüde. Off. u. D. 817 an
hen Taabl-Berlag.
Bon Brivatmann
werden zwei gute gebr.
Betten zu taufen gelucht.
Näh. bei Bulchardt, Dosheimer Strake 42. B.

Raufgeluch!
Bücherichter., Schreibtisch od., Rollpult., 2tür., pol. Rleiberichrant. 1 Büsett. 6 Stüble. 2 Teopiche (2×3 u. 3×4), Diwan ober Chaiselongue gegen gute Bezahlung nur von Brivat gelucht. Tr. Stieler.
Göbenstraße 22.

Tannen-Walchfommode (für 2 Berionen) zu fauf. gelucht. Angebote mit Breisangabe an Hajt. Reubera 2. 1.

Reibera 2. 1.
Rieinere Kommissionstirma sucht gebrauchten Heinen bis mittelgroßen

Rassen=

30 taufen gejucht. Pichte Make 40×45×50
Smir. evi auch etwas
aröker. Angaben des
Adrilates sowie d. Breil.
unter A. 761 an den
Teabl. Berlag. 191
Bon Brivat
au fausen gelucht 1 ichw.
Tilch mit 6 Stühlen, evil.
Sofa. Bachmann. Porditrake 9. 1

Rohrplatten: Roffer

Reber - Handloifer, Lederstalche gegen gute Besahl.
neiucht. M. Gustich, Emier
Straße 2. Tel. 3529.
Schliebtorb,
aebraucht, su taufen gestucht. Näh, Subs., Labnitroße 12. 3.
Besterer Kinderwagen
zu taufen gejucht. Ungebete unter L. 813 an den
Tagbl.-Berlag.

Mädler Roffer groß, auf erhalten, su faufen gelucht. Tabema, Emier Straße 42. Beden ausrängierten

Dien

uft Dienieger Moier, banplat 3. Jel. 3227. Onnamobeleucht.

für Automobil zu taufen gelucht. Seufer, Druben-trage 6. Tel. 4050. Jedes Quantum

tauft stets su bochstem Mlaidenbandlung Eugen Klein

Roonite 4. Telerhon 5173. Lager: Vorditrade 7. Bestellungen w. abgebolt.

Felle, Metall

D. Sipper, Riehlstraße 11 Telephon 4878

Wein: und Rognafflaschen aller Art. Alt-Wetalle, Bavier, Helle kauft und holt ab zu ben höchsten Tagespreis. S. E. Sipper. Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Ausgel. Sante inuit Blane Rabler, Sangert, Schmalb. Gtr. 2, Bart. r. Boble hohe Breife.

Ausgefämmte Frauenhaare fauft Sergig, Bebergaffe 10

Koute als Fommonn

ehne marktschreierische Reklame Plafin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmudtsachen, Zahngebisse und dergl., reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäftein Telephon 1506. Obere Webergasse 55. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Man verfauft am reellsten

Brillanten, Platin, **Zahngebisse** 

in ber befteingeführten, betannten

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumentbal, Gingang großes Tor. Rel. 2004. Angenierter bertang. Gangen Lag gedifnet. Bitte genan auf Etrage und Danonummer ju achten.

sum Auslanbfurs Platin, Gold: und Silber: gegenftande und Bruch lauft

Edelmetall-Kontor L. Sorkin Wiesbaden, Martiftrage 6, 1. Telephon 3912.

Biffe nicht verwechseln!

als jeder andere -

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Rassensche an Brennstiffe, Siehrich a. Rh. Tel. 117. Gold- und S Platin, Tiegel, Kontakte, ennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbäuder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Lanngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuz gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Grosshuf On Laden u. I. Stock

Wagemannstr. & Telephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Unfauf

von Golds, Silber, Platingegens ftanden in jeder Form, Ringen, Retten, Befteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebiffen, einz. Jähnen, Brillanten ufw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, M. ritifraße 40. Zeichhon 2882, - Auf Wunich perfontiden Beind.

Größerer Strickereibetrieb mit guten Sand Gladfridmaldinen von 50-90 cm Rabelbettbreite, in Ter bis Ser Teilung, fowie ben bagu gehörigen Silfemaschinen, ju fanfen gelucht. Einzelne gebrauchte, jeboch gut erhaltene Rafdinen werben ebenfalls angelauft.

Evil. wird die Brobuttion eines gut eingerichteten Betriebes übernommen. Diferten unter S. 792 an ben Tagbi.-Berlag

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

Zahngebisse Tal Friedrichsfr. 39, 2. Stock

Ferd. Schiffer. Ecke Neugasse. Ungenierte und diskrete Ankauistelle.

Ganz Wiesbaden

bringt feine brauchbaren Flaschen lowie Alteisen, Papier usw. nur in die Zentrale Jahnitr. 24, Sof. Dort befannt stets die alechociften u. reellsten Breife. Bestelliungen werden vuntilich abgeholt, auch auswärts.

Bostarte genügt.

L. Herbst, Jahnstraße 24, Hof. Manifure S. Benbl. Ellenbogengaffe S. 1.

Baartgeluge

Garten pachten gelucht. Off B. 814 Tagbl. Berlag

Unterriot

Brimaner erteilt an Nat hilfe-Unterrimt

Off. u. S. 815 Tachl. 23 English lessons. Für Damen-Zirkel Teil-

nehmerin gesucht. Stunde 6 Mk. Off rten u. E. 813 an den Tagbl.-Verlag.

Fransoi. Konversation lucht funger Engländer, welcher bereits Fransoilich lericht. Ofierten unter B. 815 an den Tagbl. 181 Mullin gibt engl. u. fransöffiche Etunden. Bu erfragen v. 11 bis 1 Uhr. Connenberger Straße 52.

Spanija, Sawedija Blatteritr. 2. 3. 48. 2—3.

Berloren \* Gefunden

Perdu

undi soir Portem. noir. Rap. c. bonne ré omp. bur. police Friedrichstr. 17

Foxhündin (trächtig) sugelaufen Nabnitraße 14. Bart.

1 roler langh. Dadel (nicht rafferein) Rame Malbo" hörend entlauf Gegen Belobnung absug. Molbitrabe 96 Bart. r.

Geschäftl. Empfehlungen

**D**atentburo Adolfstraße 9.

Geichaftsnew. Raufm., firm in allen Angelegen-beiten (Steuern, Rechts-laut um.) übernimmt Hausverwaltung

für Ausländer und erleb. malchinenschrifts. Heim-arbeit aller Art Off. u. B. 863 Tagbl Berlag. Maganzug

benötigt. sende seine Abr. unter E. 888 an den Tag-rlatt-Kerlag

Couturière

parlant franc. se recommande pour ous trava x de couture hez-elle ou domici e. Draeger, Saalgasse 16, rez-d.-chaus, à dr.

Ron irmanden- Rleider ichnell u. billig angef

Mag:Rorietts fertigt an, unerreicht in Sis u. Saltbarfeit, bei benflich beiter, geichmadwoller Berarbeit, Buften-halter und hüftsormet. Extra-Wethobe für start. Leib. Ia. Referensen.

3. Kaifer, Kheinstt. 101

MMe. E. Meller, Kirchgasse 19, 11. Pédicure — Manleure. Von 12—7 du soir.

Melche sanbere gewissen-batte erftflaffige Waschiran übernimmt Wäsche für Gäste eines groß. Dotels? Off mit äußerst. Breis-ang. u. O. 812 Tanbl.-B.

Geschäfts-Anzeigen

on der Reise zurück Rorbmovel

aller Art, eigene Anfer-tigung empfiehlt Bohren, 9 Römerberg 9.

Export - Occasion.

Livrable de suite, aves autorisation d'exportation

150 grosses thermometres medicalk-

maxima, controllés, type français (meilleur thermomètre de Thuringe) garantie ire qualité. Prix 1 fr. 65/pièce, étui incl. Adr.: offres s. U. 812 au Tagbl.-Verlag.

Co lange noch ber Bor-rat reicht, vertaufe noch au billigen Breifen Zephir, Perkal

Shürzenstoff. Mm Romertor 7. 1 St

Syphilis Haut- und Geschlechtsleiden

Blutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt WIESBADEN, Marktstr. 6,

10-1, 4-7, Senntng 10-1.

besserer Serfunft, in nur gute Bilege su geben. Offerten unter A. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Energischer Berr.
Ans. 30, w. mit entspr. Dame in Berbindung su treten sweds Ebe. Zuschriften unter M. 811 an ben Tagbl. Berlag. Machlaß= Bersteigerung

Bufolge Muftrags ber Erben perfteigere ich am Freitag, den 24. Februar porm. 3% Uhr beginnend (ohne Baufe) im Saufe

34 Jahnstraße 34 Parterre links

nachftebend verzeichnete Mobilien u. Saushaltungs-

regenstände:

2 egale Betten mit Rokhaarmatraven, zwei Rachtschräufchen, 1 Waschfommode, sowie Waschfonsole,

1 Bertiko, 2 Kommoden, 2 pol 1für Kleiberschrünke. 1 Sofa. Z Sessel, 4 Polsterstüble 1 Konsolickank. 1 amerik. Rollpult, 4 Stüble, 1 Kobriessels, Zimmers, Käde und Kipptische. 1 Sofa. 1 Regulator, 1 eingelegt: Standuhr, ein Küchenschrank, 1 Teopich, 4 Bestvorlagen, ein Linoleumteopich (2×4 m), 1 Linoleumteopich (2×1,80 m), 1 gold. Damenuhr, 2 Etageren, eins Wage mit Gewichten, 4 egale Fensterbider, ein velzgesülterter Tuchmantel, 1 Klüschmantel, ein Plüschumbang, 1 Gasberd mit Tifh, 1 Schliektorh, 1 Rachtstubl, Vilder, Kippe u. Ausstellachen, Sosatissen, Worzellan, Küchengeschter und vieles bier nicht genannte vieles bier nicht genannte Gffentlich meiftbietend gegen Bargablung.

Besichtigung 1 Stunde por ber Berfteigerung. Adolf Messer

Auftionator und Taxator. 53 Sellmunbftrage 53, Parterre

Ein Kesselwaggon Benzin eingetroffen. Preis per Liter 20 .- ; kg 25 .-Spez. Gewicht 740-760. Abgabe nur faßweise,

Fa. Schäufele & Co. hier, Gartenfeldstraße 25.



udsesse

in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.









Freitag 811 Uhr: Ble grable u. lustiquie Veranstaltung

im Faschingsmonat.



Das sensationelle Programm mit den 3 Wiesbadener Dichtern

Wilhelm Jacoby Rurt Kraatz Rudolf Dietz.

> Fasdingslazz-Band

Gustav Jacoby Jacques Bügler Heinz Savigny. Der Sänger vom Rhein

Der narrische Begleiter

Daul Fraudenhers. Seine Hoheit Serenissimus

in Begleitung des Ministers Kindermann.

Rhein- u. Mossiwein im Glas

6 Mk.

Alle Platse numeriort. kein Trinkswangi

Eintritis-Preise:

S.K Galerie, 3. R. . .

Vorverkauf taglich 10—1 Uhr Kasse Wintergarten Born & Schottenfels Blumenthal und Christmann (Zigarrenhaus).



Git fait neue große Lattenfiften billis su perfaut

Taunusstraße 1.

Morgen letzter Tas Entgleist.

Sitten - Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Hans Hyan "Die nicht arbeiten wollen".

Ber 70. Geburtstag Groteske in 2 Akten.

Wegen des starken Andranges um 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, wird gebeten, auch die Nachmittags-Vorstell-ungen um 4 u. 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr zu berücksichtigen.

## Rarneval 1922 im "Schwalbacher Hof

3nh. R. Rolb. Emfer Strage 44. Faftnacht-Samstag, ab 7 Uhr: Brin. Sei. "Alt-Seibelberg":

Bunter Abend. 3agg-Banb. Sumor. Stimmung.

Faftnacht-Sonntag, ab 3 Uhr: Briv.-Gef. "Selveftia":

Großer Rummel.

Fastnacht-Montag, ab 7 Uhr: "Beamte u. Angestellte b. Reichsvermogensamtes":

Großer bunter Abend

unter gutiger Mitwirtung erfter Runftler. Rur für gelabene Gafte. Faitnacht-Dienstag, ab 7 Hhr:

Saupt Faschings : Rummel mit großer Stimmungs Rapelle. Luftichlangenichlacht. Zang. Sumor.

Rarten im Borvertauf am Bufett.

Tijdbeftellung unter Rr. 875.







Konzert-Agentur Heinrich Wolff Friedrichstr 39 Telephon 3225

Im Kasino, Friedrichstraße 22 Heure Donnerstag, abends 71/, Uhr

Abend Willy Hülser Montag, den 27. Februar, abds. 74, Uhr

Fritz-Fleck-Abend Lieder und Duette

Irmgard Waldeck, Mezzosopran Paul Haubrich, Barlion Am Flügel: Fritz Fleck.

Karlen zu 12, 9, 0, 4 Mark im Reisebüro Reffenmayer, Musikhandlung Stöppler, sowie an der Abendkasse. K24

Stadttheater Mainz.

Fastnacht-Samstag, 25. Februar 1922, abends 7 Uhr Fastnacht-Montag, 27. Februar 1922, abends 7 Uhr Zum letzten Male! Zum letzten Malel

"Das große Los" Original Mainzer Lokalposse mit Gesang u. Tanz in 5 Bildern von Emil Rosenow.

Die Dialektrollen haben in liebenswürdiger Weise Mainzer Herren übernommen. — Vorbestellungen werden schon jetzt schriftlich oder telephonisch 2817 entgegengenommen.

Bleichstr. 30 URANIA Bleichstr. 30 Nur für Erwachsene! Das tiefergreifende Sittenfilmwerk

Großer Sitten- und Aufklärungsfilm.

Anfang: 3, 400, 600, 800 Uhr

c walbacher Str 51. aglich bis 28. Febr.

Das Mädchen aus der anderen Welt.

Wild-West-Abenteuer-

**Thalia** Kirchg, 72. Tel. 6137

Erstaufführung!

ketten Sensations-Spiel

in 5 Akten mit Ressel Orla Margarete Kupfer Erich Kaiser-Titz.

Kulicke als Boxer ustiger Trickfilm.

Nobody: 15. Episode Der gelbe Drachen. pielzeit: 3-101/, Uhr

Odeon Kirchgasse 18.

Der stumme Simson Zweiter Teil mit Luciano Albertini. Spuk auf Schloß Kitay. Abenteuerdrama, 5 Akte. Anfang 3 1th

Walhalla

Heute letzter Tag! Ber Italien. Großtilm:

Komödie in 5 Akten.

Beginn: 4, 6, 8 Uhr.

Februar-Programm im Park-Rabarett

Wilhelmstraße 36. te einzigen konzessionierten Klein - Kunst - Spiele Wieshadens. Anfang abends 810 Uhr. Eintritt Mk. 20,bei Verzehr-Verpflichtung

Antje van Laer Spitzentanz-Künstlerin. Arthur Flatow der Mann mit der Ruhe, Erich Kersten Conférencier u. Humorist, Else Leonardi Stimml. Vortrags-Künstl.

Wice Fabbry Lieder zur Laute. Felia Eriksen Schwed. Prima-Ballerina. Căcilie Renée Vortrags-Meisterin.

Mary&Harry Doublen größte Tanz-Attraktion der Gegenwart.

chwalbacher Str M

Do

Wildwest

sowie

Belprogramm.

Wilhelmstr.

Heute leizter Tas Erst-Aufführung der Riesen-Sensat Die Katastrophe eines Volkes. 7 Akte

aus russ. - revolu-tionarer Z-it In der Hauptroll Ria Mabedt.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus, Donnerstag, 13. Februar.

Jum Borteile ber bief. Theain-Penftono - Anftalt. 4. Beneft für 1927. 28. Borftellung Abonnement A. Zer Troubadour.

Große Oper in 4 Aften pon Manrico . Lilla Manrico . Lubwig Reff Fernando . Reih S Inci . Ruth Wol 

Muffiel, Leitung: Dr. R. Tonne. Rad dem 2. Aft (4. Bild) bul eine Paule von 15 Minuten en Aufang 7, Ende etwa 2.45 Up.

Rleines Saus. (Relibeng-Theater.) Donnerstag, 22. Februar. Conbervorftellung

Minna bon Barnfelm. 

Unfang 7. Enbe geg. 2.36 L

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 23. Febr Nachmittags 4 bis 5.30 Unn Abonnements-Kanzart Städt Kurorebestet eltung: Hermann Jrms, Städt Kurkapel melatet.

Stadt. Kurkapel melass.

1. Ouverture zu "Zampa von F. Heroid.

2. Sereaade von F. Brage.

3. Ungarische Tänze Nr. a.
von Joh. Brahms.

4. Souviena-tol, Walser von E. waldteufel.

5. Ouverture zu "Prainze von C. M. v. Weber.

5. Fantasie aus Die "The Dame von A. Boieldin.

7. Mazurka aus "Da. Jahr.

für den Zaren" von Glina-

Abends 5 Uhr im Abonn Romantiker-Abend. Leitung: Carl Schul

Leitung: Carl Schurch

1. Ouverture zu Genowit
von R. Schumann

2. Zwiachenakt - Masik
"Rosamunde" von Schube

3. Serenade in D für Strüc
orchester von R. Volkan
Oeilo-Solo: Kammermali
Max Schildbach

4. Aus der Musik zu
speares Sommerman
traum" von F. Mendelsen
a) Ouvertüre, b) Notion
e) Scherze - Finale